



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

580 (15.12.1938) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-290164](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-290164)

he Tag

Sesamtzählung der... haben die... Stadt trotz der... Wahl 81,3... sich vereinigt... als im Land... zug und im... in der Stadt... le Nemele... zusammen... -... situation ist... malpolizei... Regierung... verhaftet... der des... Anlage... und registri... Verhafteten... Befehlsoffiziere... fuchungsrichter... Da für die... Angeklagten... autonomen... schwerfändig... lische Behörde... hat die... in Sch... haben... ausgelöst... situation in... benbürgen... leberchrift... Dies ist die... dem... Straßen... stellt fest... alle... Folge der... sich niemand... lizeigebäude... erbächtig... erbe... in... Tagen... schlossen... in... und... n... Mittel... laufen... trosp... 24... worden.

Ueber 3000 Kilometer Reichsautobahn frei!

DNB Berlin, 14. Dezember. Mit einem feierlichen Akt übergeben am Donnerstagmorgen der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen Dr. Ing. Todt und der Gouverneur der Kurmark, St. J. S. S. die Festplatte der Südtangente des Berliner Ringes und eine Anschlussstrecke der Autobahn Berlin — Breslau dem Verkehr.

Zur gleichen Zeit werden vier weitere Teilstrecken frei, insgesamt 184 Kilometer Autobahn. Damit ist das Bauziel des Jahres 1938 erreicht, 3062 Kilometer Autobahn stehen dem heimischen Kraftverkehr zur Verfügung.

Schonmaliges ist geleistet worden, seit der Führung am 23. September 1933 mit dem ersten Teilstück das Werk der Autobahnen eröffnete, an dem deutschen Volke die Straßen der Zukunft zu geben. Die 3062 Kilometer, die jetzt frei sind, entsprechen einer Entfernung von Nordlay bis Genua, 1400 Kilometer sind zur Zeit noch im Bau, und 2305 Kilometer sind zum Bau freigegeben. Eingelassen in dieses Verkehrsnetz sind bereits die im Jahre 1938 zum Reich heimgekehrten deutschen Gebiete, die Ostmark und das Sudetenland.

Das Bauziel dieses Jahres wurde planmäßig erreicht, obwohl dem Generalinspektor Dr. Todt und der gesamten deutschen Bauwirtschaft durch die Errichtung der Westbefestigungen, die zur Vervollendung ungeheurer Kraftanstrengung erforderten, eine neue ungewöhnlich große Aufgabe gestellt war.

Der Festakt auf der Reichsautobahn bei Langsdorf aus Anlass der Freigabe des 3000. Kilometers am Donnerstag, 15. Dezember, von 9.45 bis 11.00 Uhr wird vom Deutschen Reichsautobahn Generalinspektor Dr. Todt. In der Zeit von 10.00 bis 10.30 Uhr übertragen alle Reichsfunksender (ohne Deutschlandsender) die Ansprache von Dr. Todt auf dem Kameradschaftsabend im Theater des Volkes.



Unsere obige Karte veranschaulicht die durch weiße Querstriche gekennzeichneten Strecken an der Südtangente der Reichshauptstadt, die am 15. Dezember freigegeben werden. (Zeichn.: Kurzauer—Scherl-M)

In Kürze

Zweimal 100000 RM der Preussischen Staatslotterie fielen auf die Nummer 183842. Das wird in der ersten Abteilung in Bielefeld in Baden, in der zweiten Abteilung in Ahrens in Schleien gespielt.

Nach einer Mitteilung der Pressestelle der Reichsjugendführung ist für die gesamte Hitlerjugend für die Zeit vom 23. bis 28. Dezember ein allgemeiner Weihnachtsurlaub angeordnet worden.

Der Audwärtige Ausschuss der Kammer nahm am Mittwochmorgen einen Bericht des Außenministers Bonnet über die internationale Lage und die Ereignisse der letzten Wochen entgegen.

Der Chef der französischen Militärmission in Prag hat sich am Mittwoch im Rahmen einer feierlichen Feier von den Offizieren der tschechoslowakischen Armee verabschiedet.

Die Plevizkaja abgeurteilt

20 Jahre Zwangsarbeit und 10 Jahre Aufenthaltsverbot

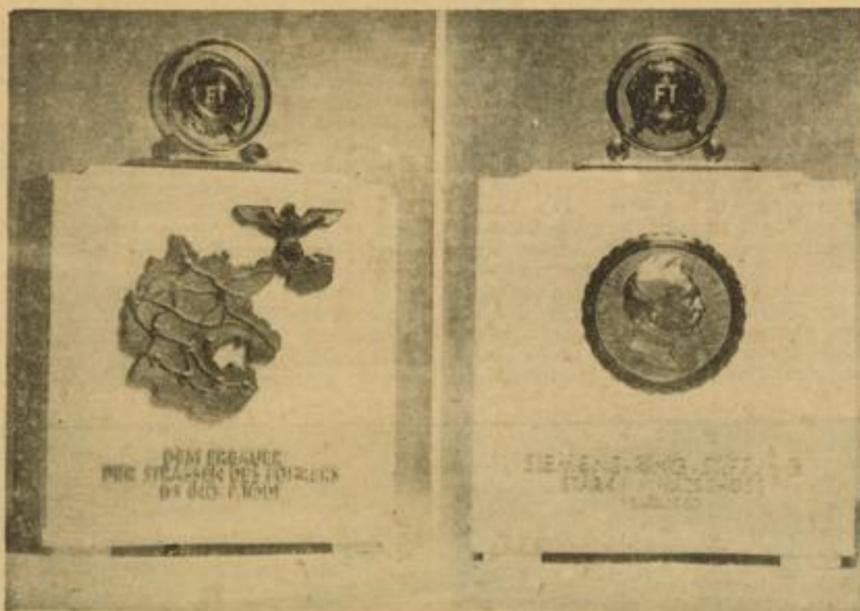
Paris, 14. Dez. (SB-Funk.)

Das Geschworenengericht des Seine-Departements hat Frau Stoblin, genannt Plevizkaja, zu 20 Jahren Zwangsarbeit und zehn Jahren Aufenthaltsverbot verurteilt, nachdem die Geschworenen die Schuldfrage bejaht, in ihrer Mehrheit der Frau Stoblin aber mildernde Umstände zugestanden hatten.

Es waren zum Teil recht schwierige Fragen gestellt, über die sich die Geschworenen entscheiden mußten, z. B. darüber, ob der General Miller gefangen gehalten worden sei, ob die Plevizkaja hierbei Hilfe leistete, ob gegen General Miller Gewalttaten begangen worden

Der Siemens-Ring für Dr. Todt

Feierliche Ueberreichung im Werner-Siemens-Haus



Der Siemens-Ring für Generalinspektor Dr. Todt. Links die Vorderansicht, rechts die Rückseite. Aufn.: PBZ

Berlin, 14. Dezember (SB-Funk.)

Am 13. d. M. wurde dem Generalinspektor Professor Dr. Ing. F. Todt der ihm im vergangenen Jahre verliehene Siemens-Ring im Werner-Siemens-Haus in Charlottenburg überreicht. Der aus einem massiven Eisenblech bestehende Sockel, auf dem der Ring ruht, trägt die Widmung: „Dem Erbauer der Straßen des Führers, Dr. Ing. F. Todt“. Darüber befindet sich in Gold die Karte Großdeuschlands, auf der die Linien der Reichsautobahnen eingetragen sind. Der Ring selbst besteht aus einem Goldreif, der — zur Erinnerung an die Eisenzeit, in der die Stiftung gegründet wurde (1916) — mit einem Stahlstern versehen ist; die Oberfläche stellt einen Lorbeerkranz dar.

Präsident Professor Dr. Joh. Stark, der als Vorsitzender der Stiftung den Ring überreichte, erinnerte daran, daß die Uebergabe an einem doppelt denkwürdigen Tage erfolge: am 122. Geburtstag von Werner von Siemens

und gleichzeitig am Vorabend der Einweihung des 3000. Kilometers der Reichsautobahn.

Dr. Todt dankte für die Auszeichnung und gab dann, einer alten Ueberlieferung folgend, einen kurzen Abriss aus seinem Tätigkeitsgebiet. Er kennzeichnete die großen Wandlungen, die der Straßenbau in letzter Zeit durchgemacht hat, und zwar auf allen Gebieten, die man bei der Anlage eines Straßennetzes zu beachten habe: beim Entwurf der Linienführung, in der Baurechnik, in der Anpassung des Bauvorhabens an die künstlerischen Erfordernisse der Zeit und schließlich in den organisatorischen Maßnahmen wie Zusammenfassung von Arbeitermassen, ihre Unterbringung, Freizeitgestaltung usw.

Auf der diesjährigen Sitzung des Stiftungsrates, der Siemens-Ring-Sitzung, wurde auch das Ergebnis des ersten, von der Siemens-Ring-Stiftung veranstalteten Preiswettbewerbs bekanntgegeben. Der Preis von 1000 RM wurde einstimmig dem beratenden Ingenieur Dr. Rudolf Blochmann. Kiel, zuerkannt für eine Lebensbeschreibung über Rudolf Sigismund Blochmann.

Schreckensurteile in Palästina

Wieder zwei arabische Freiheitskämpfer zum Tode verurteilt

DNB Jerusalem, 14. Dezember.

Die britischen Mandatsbehörden versuchen trotz aller Mißerfolge nach wie vor den Widerstand der heimattreuen arabischen Bevölkerung durch Schreckensurteile und „Durchsuchungen“ zu brechen. So hat das Kriegsgericht in Jerusalem wieder zwei arabische Freiheitskämpfer zum Tode verurteilt, während ein dritter lebenslangliches Gefängnis erhielt.

Auf der Strafe von Nazareth nach Tiberias kam es im Verlaufe einer der berüchtigten „Durchsuchungsaktionen“ zu einem Feuergefecht zwischen arabischen Freiheitskämpfern und britischen Militär- und Polizei-Partoutillen. Bei der Durchsuchung verschiedener Dörfer wurden 45 „Verdächtige“ verhaftet.

Nach Berichten der hiesigen arabischen Presse sind die zwischen dem Irak und Saudi-Arabien durchgeführten Beratungen über die Palästinafrage bereits beendet, während mit Kairo und dem Yemen noch verhandelt wird. Der arabische Plan, der in London vorgelegt werden soll, wird, wie die Blätter erfahren haben wollen, folgende Punkte umfassen: Bildung eines

unabhängigen Palästina-Staates, Aufrechterhaltung der Rechte aller Einwohner, weitgehende Selbstverwaltung für Gemeinden und Stadtverwaltungen und Begrenzung der jüdischen Einwanderung auf Grund der gegenwärtigen Verhältniszahlen. Saudi-Arabien wird in London durch den zweiten Sohn Ibn Sauds, Emir Feisal, und Yemen durch den Kronprinzen Seif ul Islam vertreten.

Truppenverstärkung in Tunis

Massenentlassung von Italienern / Bau von Be'esligungen

(Drahtbericht unseres römischen Vertreters)

Dr. v. L. Rom, 15. Dezember.

Die französischen Firmen in Tunis haben nach römischen Blättermeldungen Massenentlassungen von Italienern vorgenommen, sofern sich diese weigerten, die französische Staatsangehörigkeit anzunehmen. Der „Tribuna“ zufolge wurden italienische Geschäftsleute unter Androhung von Repressalien durch französische Beamte aufgefordert, eine Erklärung zu unterschreiben, daß sie sich „in Frankreich sehr wohl befinden“.

Die vorgezeichnete „spontane“ Kiesenfundgebung gegen Italien wurde, angeblich auf Wunsch des französischen Generalresidenten, abgelehnt. Wie die römische Zeitung berichtet, ist der eigentliche Grund jedoch in der Weigerung der arabischen Bevölkerung zu finden, an italienischen Kundgebungen teilzunehmen.

In Bizerta, dem französischen Flottenstützpunkt, trafen, dem Sonderberichterstatter der „Tribuna“ aus Tunis zufolge, wieder neue Einheiten der französischen Kriegsstotte ein. Die Truppen in den Befestigungswerken längs der Küste wurden auf Befehl gebracht, während die Verstärkung der Garnisonen meist durch farbige Truppen vorgenommen wurde. „Tribuna“ berichtet von Zuaneinheiten, die in Tunis ausgeschifft und

Feierlicher Kammereschluß

Es folgt eine faschistische und korporative Kammer

Rom, 14. Dez. (SB-Funk.)

Mit der Schlußsitzung der Dezembertagung fand die 29. fünfjährige Legislaturperiode der italienischen Kammer ihren feierlichen Abschluß. Nach 90jähriger Tätigkeit wird die bisherige Kammer, die auf Grund von Wahlen gebildet wurde, durch die faschistische und korporative Kammer ersetzt, die das Ende des parlamentarischen Systems besiegelt und zugleich einen entscheidenden Schritt auf dem Wege der Verfassungsrechtlichen Reformen darstellt. Die neue faschistische und korporative Kammer wird bekanntlich am 23. März 1939 zu ihrer ersten Sitzung zusammentreten.

Im Kriegsfall erste an der Front

In der Vormittagsitzung kam es nach der Verabschiedung verschiedener Gesetzentwürfe zu einer Rundgebung für Viktor Emanuel III. Die Schlußsitzung am Nachmittag trug eine besonders feierliche Gestalt. Sämtliche Abgeordnete trugen faschistische Uniformen. Kammerpräsident Graf Ciano wurde lebhaft begrüßt. Als dann der Duce erschien, bereiteten ihm die Abgeordneten stürmische Rundgebungen. Dann wurden die Festengesetze, sowie das Gesetz über die neue faschistische und korporative Kammer und schließlich das Gesetz, wonach in Zukunft sämtliche Abgeordnete der neuen faschistischen und korporativen Kammer im Kriegsfall als erste, ungeachtet ihres Alters, an die Front gehen müssen, durch Abstimmung angenommen. Die gebührende Zustimmung über diese Gesetze ergab in jedem dieser drei Fälle eine einstimmige Annahme durch die 340 Abgeordneten.

Nach Neben des Dekans der Kammer, des Reichsrichters Orano, sowie des Kammer-



präsidenten Graf Ciano, die die Tätigkeit der Kammer während der letzten fünf Jahre schilderten, fand die Schlußsitzung der italienischen Kammer unter begeisterten Rundgebungen für den Duce ihren Abschluß.

10 Milliarden für Italiens Rüstungen

(Eigener Drahtbericht)

Dr. v. L. Rom, 15. Dezember.

Italien hat auf die ungeheuren Rüstungen der Demokratie gegen die totalitären Staaten mit einer Zuweisung von zehn Milliarden Lire zur Entwicklung und Beschleunigung der italienischen Rüstungen geantwortet.

Eine erste Quote wurde im Vorschlag für den italienischen Staatshaushalt 1939/40 für die Erhöhung des Haushalts aller drei Wehrministerien um 2,47 Milliarden Lire angelegt, womit sich die Ausgaben Italiens für Heer, Marine und Luftwaffe im Finanzjahr 1939/40 auf insgesamt 8,27 Milliarden Lire belaufen.

Chamberlain über Tunis

Wittrauensantrag der Unterhausopposition

l. b. London, 15. Dezember.

Auf eine Anfrage erklärte Ministerpräsident Chamberlain im Unterhaus, daß die im englisch-italienischen Abkommen festgelegten Abmachungen nach keiner Ansicht auch Tunis betreffen. Die Regierung könne jedoch nicht die Ansicht teilen, daß Tunis irgendwie bedroht sei. In politischen Kreisen Londons betrachten man diese Bemerkung des Premier als eine Unterstützung des französischen Standpunktes in der Tunisfrage.

Die marxistische Opposition im Unterhaus hat sozusagen als Weihnachtsgeschenk wieder einmal einen Wittrauensantrag gegen die Außenpolitik der Regierung eingebracht, der voraussichtlich am kommenden Montag zur Debatte kommt.

Letzte badische Meldungen

Brand im Aluminiumwalzwerk

Waldshut, 14. Dez. Das Aluminiumwalzwerk Waldshut wurde in der vergangenen Nacht von einem schweren Feuer heimgesucht...

In der Baugrube tödlich verunglückt

Neckargemünd, 14. Dez. Der aus Mühlentoch stammende Bauhilfsarbeiter Franz Dreher wurde beim Ausschachten einer Baugrube durch einen sich lösenden Stein niedergeschlagen...

Hervorragende Leistung der SA-Standarte „Albert Leo Schlageter“

Säckingen, 14. Dez. Die Männer der SA-Standarte 142, die nahezu vollzählig am Vergleichsschießen der SA Großdeutschlands teilnahmen...

Die Apotheke in Freudenstadt

Freudenstadt, 14. Dez. Die Reichsapothekerkammer hielt in Freudenstadt, der Heimatstadt des Reichsapothekersführers Albert Schmierer...

Krügerol das allbewährte Hustenbonbon

Im Zuge der Apotheke Ende August 1933 in Berlin stattfinden. Als Vertreter des Reichsinnenministeriums...

Zwischen Neckar und Bergstraße

Ladenburger Nachrichten

Landwirtschaftliche Lehrtaugung. In der Landwirtschaftsschule Ladenburg fand am Dienstag eine Lehrtaugung der Ortsbauernführer und Ortsobstberater statt...

Das Karlsruher „Dörfle“ verschwindet

Die Pläne zum Umbau der Altstadt fertiggestellt / 1941 Beginn der Arbeiten

Karlsruhe, 14. Dez. Wer schon einmal in Karlsruhe gewesen ist, — es gibt gewiss nur wenige Badener, die noch nicht die Landeshauptstadt gesehen haben — der kennt auch das „Dörfle“ oder er hat zum mindesten von ihm gehört...



Die fahrbare Ausstellung „Der Vierjahresplan“

Auf dem Kaiser-Franz-Joseph-Platz in Berlin wird augenblicklich die fahrbare Ausstellung „Der Vierjahresplan“ aufgebaut. Große Lastzüge, deren Seitenwände aufklappbar sind...

Aus unserem Heimat-Wettbewerb:

Was mir die Heimat ist

Heimat. Ich habe dich ersehnt und mich an deiner Schönheit bewundert. Ich habe mich nach dir gesehnt, als ich fern von dir war in fremden Ländern...

Tu keines Wort, was umschließt nicht alles dein Klang! Ich finde dich im Lärm und Rauch der Fabriken und im sommerlichen Duft der Waldbeere...

Ladenburg mittelt, werden auf Anweisung der Kreisbauernschaft Heidelberg heute, Donnerstag, von 20 bis 21.30 Uhr im Gasthaus „Zum Rayerhof“ die Beitragsarten auf die richtige Marktentlegung kontrolliert...

Die Steuerarten für 1933 sind fertiggestellt und können ab heute im Rathaus, Zimmer 10, abgeholt werden.

Edingen berichtet

Unzeitgemäße Knallerei. Früher war es Sitte, an Silvester Feuerwerkskörper abzubrennen, um die bösen Geister zu verbannen...

Kennkarten. Auf die vom Bürgermeisteramt erlassene Bekanntmachung zur Verordnung über die Kennkarten wird hingewiesen.

Neues aus Schriesheim

Erfreulicher Aufstakt unserer Handball-Sportdienstgruppe. Die erst kürzlich aufgestellte Handball-Sportdienstgruppe im Verein für Leibesübungen Schriesheim konnte am vergangenen Samstag ihr erstes Spiel gegen Leutershausen sicher gewinnen...

in den alten Stadtteilen von Charlottenburg 500 Menschen, in der als dicht bewohnt bekannten Hamburger Altstadt (in der Nähe der Michaelisstraße) 350, in Mannheim sogar „nur“ 200 Menschen auf dem Baukettler wohnen.

Das „Dörfle“ gehörte ursprünglich überhaupt nicht zu Karlsruhe. Bei der Erbanung der Stadt siedelte man die Arbeiter, die man benötigte, weit abseits des Stadtkerns in einem geschlossenen, von ihrem Häcker-System vollkommen getrennten Gemeinwesen an...

Verhältnis standen, wohnten in sehr unangenehmen Baracken, die zum Teil heute noch stehen. Später, im Jahre 1812, wurde Klein-Karlsruhe durch eine „Allerböchste Kabinetsorder“ des Großherzogs Karl Friedrich in die Stadt Karlsruhe eingemeindet.

Baugeschichtlich wurde an Klein-Karlsruhe schwer gefündigt. Gewiss, zu Ende des 18. Jahrhunderts war man bestrebt, das bis dahin selbständige Stadtwesen durch eine vernünftige Straßenführung der Stadt anzuschließen...

Auch Weinbrenner versuchte eine Lösung

Er legte eine Entlastungsstraße an. Alle weiteren Pläne jedoch fielen unter den Tisch. Ende des vorigen Jahrhunderts jedoch begann die Bauperiode, die die eigentliche Urbau zu der sinnlosen Aneinanderreihung von Häusern und Häuschen, wie sie heute besteht, darstellte...

Wir wollen es uns nicht verbieten: Es ist menschenunwürdig, in solchen schlaffen, dumpfen Häuserhöhlen wohnen zu müssen. Zumal der Mensch im heutigen Staate geradezu ein Roboter darauf hat, am Feierabend ein sauberes, helles Heim vorzufinden...

Die Pläne sind bereits fertig

Sie zeigen, daß das so dringliche Problem gleichermaßen dauerhaft und großzügig angefaßt wird. Das „Dörfle“ in seiner bisherigen Gestalt wird verschwinden. Verschwinden werden die bühnenmäßigen Häuser-Bauwerke, die hinter den Hinterhöfen, die engen, trüblichen Straßen...

Chiffon PARFUM EAU DE COLOGNE PUDER-SEIFE

Das alte Haus meiner Vorfahren war für mich verschlossen, vom Gartenzaun aus sah ich die Äpfel und Birnen von den Bäumen schimmern, die mein Ahn gepflanzt...

Neues aus Lampertheim Banknoten auf seltsamer Fahrt. Lampertheim, 14. Dez. Daß es auch ehrliche Menschen gibt, konnte eine kleine Geschichte zeigen...

Deute tut man etwas. Im Jahr 1941 glied man mit dem ersten Bauabschnitt beginnen zu können.

Neues aus Lampertheim

Banknoten auf seltsamer Fahrt

Lampertheim, 14. Dez. Daß es auch ehrliche Menschen gibt, konnte eine kleine Geschichte zeigen. Er glaubt zwar, daß die Moral eben die Moral ist...

Da „Sack“

Wir alle kennen ihn. Er heißt Sack. Er ist ein kleiner, aber ein großer Mann. Er hat ein Herz, das größer ist als sein Körper...

Wenn dich böse

Wenn dich böse Gedanken kommen, wenn dich böse Gedanken kommen, wenn dich böse Gedanken kommen...

Unser R

Unser R... unsere R...

Unser R

Unser R... unsere R...

Det

Der „Sachverständige“

Wir alle kennen ihn, den „Sachverständigen“... Er steht alles, kann alles, weiß alles und gibt gern und freigebig für alles seine Ratssätze...

Die eine Lösung

Straße an. Alle wussten den Tisch... die eigentliche Ursache... die Hinterhand... die Verantwortung...

Wenn dich böse Menschen ärgern

...dann kannst du violett anlinsen, bis du... wer aber auf seine Gesundheit achtet... die Methode allerdings nicht anwendbar...

PARFUM... COLOGNE... PUDER-SEIFE... WÄRMLÖSE...

...da, damit sie nicht... "wie" wird von... gelöst werden...

...da, damit sie nicht... "wie" wird von... gelöst werden...

Flug über ein märchenhaft weißes Meer

... Und unter uns lagen die majestätischen Alpenketten / Wie eine lebendige Landkarte zog das alles vorüber

Der bekannte Mannheimer Pilot der Reichs-Luftfahrt... übermittelte uns die nachfolgende Erlebnisbeschreibung...

Wenn man in den matten Schein einer Laterne... konnte man indessen bemerken, daß dieser Nebel ein feines Schneegerinzel war...



Unter unserem Flugzeug breitet sich ein unendlich erscheinender prächtig-weißer Teppich aus. Freigegeben: RLM Nr. 11149. Aufn.: Fritz Stricker

Feierliche Uebergabe der Wildspende

Ein Aufruf des Kreisjägersmeisters an die Bevölkerung Mannheims

In diesem Jahre wird die Jägerschaft ihre Wildspende zum W&W in feierlicher Form am Samstag, 17. Dezember, 18.30 Uhr...

Dortselbst erfolgt die feierliche Uebergabe des Wildes. Die Veranstaltung wird durch den Rundfunk aufgenommen...

Es fehlt noch etwas an Entschlußkraft

... nämlich zur Weihnachtsreise / Die Sehnsucht nach einer weißen Weihnacht

Eigentlich trennen uns nur noch wenige Tage von dem Weihnachtsfest... die Moral von der Geschichte...

Jetzt der Kauf von Fahrkarten noch etwas zu wünschen übrig... die über Weihnachten verreisen wollen...

die dem Gefühl des Abtages entrückt sein wollen, steht bevor... die dem Gefühl des Abtages entrückt sein wollen...

„Kremslöwe“... und schon nach wenigen Metern hebt sich die Maschine vom Boden ab... die dem Gefühl des Abtages entrückt sein wollen...

Phantastisch zehren die Schneeriesen wie ein arabischer Märchenstirn vorüber... die dem Gefühl des Abtages entrückt sein wollen...

„Bei Gott, wie schön ist das! Und packt der „Kauf“... die dem Gefühl des Abtages entrückt sein wollen...

Sandarak breitet sich da unten das Klugfeld... die dem Gefühl des Abtages entrückt sein wollen...

Die Besorgung weitester Kreise der Bevölkerung... die dem Gefühl des Abtages entrückt sein wollen...

Fischwagen kommt nach Mannheim

Die Besorgung weitester Kreise der Bevölkerung... die dem Gefühl des Abtages entrückt sein wollen...

Advertisement for 'Bardusch' featuring a fisherman and a fish. Text: „...auf was für Wäpfer und Alibi...“

Annahme-Läden in Mannheim: G. 2, 12, S. 4, 1, C. 2, 3, L. 14, 7... die dem Gefühl des Abtages entrückt sein wollen...

...die nicht nur jegliches Verbrauchsgebiet... die dem Gefühl des Abtages entrückt sein wollen...

Unser Reichsarbeitsdienst schafft Weihnachtsfreud



In ihrer dienstfreien Zeit fertigen unsere Arbeitsmänner Kinderspielzeug an, das dem WHW zur Verfügung gestellt wird.

Kochtöpfe als Luftschutzhelme?

Was bedeutet dieser Unstinn, wird der Leser fragen... die dem Gefühl des Abtages entrückt sein wollen...

Prüfung für Geschäftstypographen

Das Prüfungsamt für Kurzschrift der Industrie- und Handelskammer Mannheim...

In der Vorprüfung für 120 Stellen insgesamt 70 Teilnehmer zu verzeichnen...

In der Abteilung 150 Stellen werden die nachstehend aufgeführten Teilnehmer...

Das interessiert den Kraftfahrer

Das Reichsautobahnnetz / Die zweite Lieferung des Reichsautobahn-Atlas erschienen

Die ständige Entwicklung und der weitere Ausbau der Reichsautobahnnetze machen auch eine laufende Ergänzung des Kartenmaterials erforderlich...

Dr. Todt schreibt zu diesem Reichsautobahn-Atlas: „Mit diesem Atlas überarbeite ich erstmalig Spezialkarten über bereits befahrbare Reichsautobahnstrecken der Deutschen Reichsautobahn“...

Die erste Lieferung des von der Weindob-Verlagsanstalt in G. m. b. H. Dresden, verlegten amtlichen Reichsautobahn-Atlas umfasst 26 Karten in Buntfarbendruck im Maßstab 1:300.000...

Es leuchtet in Blau

Wenn wir abends am Friedrichsplatz vorbeikommen, dann fällt es uns auf, daß ein Teil der in den tiefstliegenden Anlagen befindlichen großen Kugellampen in bläulichem Lichte erstrahlen...

Bei diesen neuen Lampen handelt es sich um sogenannte Leuchtstofflampen, die den Vorzug haben, bei einem außerordentlich geringen Stromverbrauch doch genügend helles Licht zu spenden...

Heute: „Die Gänsemagd“

Heute Donnerstag 20 Uhr findet im Nationaltheater für die Kulturgemeinde Mannheim eine Aufführung „Die Gänsemagd“...

Die musikalische Leitung hat Heinrich Hoffmeister. Die musikalische Leitung hat Heinrich Hoffmeister.

Wieder ein neues Parkverbot

Zum Hinblick auf den durch die Sperrung der Friedrichsbrücke bedingten starken Verkehr auf der Hofenpartenstraße...

Zum Schubert-Abend Karl von Volk

Zum Schubert-Abend Karl von Volk - Richard Langs. Die beiden einheimischen Künstler bringen morgen, Freitag, in einem Duo-Abend selten seltene Werke Franz Schuberts zu Gehör...

Philipp Wüst dirigierte in Ludwigshafen

Das 3. Städtische Sinfoniekonzert mit Werken Tschaikows's

Peter Iljitsch Tschaikowsky galt lange, wenigstens in seinen Sinfonien als typischer Vertreter einer „internationalen“ Tonkunst...

Zu solcher Wirkung erstanden die kämpferischen Kontraste des ersten Satzes. Bei aller Spontanität des musikalischen Ausdrucks wachte Wüst doch stets den Blick für das Gesamte...

Saftiger Denkfzettel für 2 Unholde

Sittlichkeitsverbrecher vor der Jugendschutzkammer Mannheim

Vor der Mannheimer Jugendschutzkammer hatten sich zwei erheblich vorbestrafte Sittlichkeitsverbrecher zu verantworten...

Zu ersten Fall handelt es sich um den schon 43mal vorbestraften, 31 Jahre alten Friedrich Habernauer aus Heidelberg...

Der zweite Fall war ähnlich gelagert. Hier handelte es sich um den 28 Jahre alten Walter Dohler aus Ludwigshafen...

Die Jugendschutzkammer verurteilte über diesen jugendlichen Sittlichkeitsverbrecher unter Einrechnung einer früheren Strafe...

Nie'sches Werk in treuer O hat

Freunde des Nie'sche-Archivs tagten

1926 war die Gesellschaft der Freunde des Nie'sche-Archivs gegründet worden, um den gefährdeten Weiterbestand des Nie'sche-Archivs sichern zu helfen...

Die Nie'sche-Gedächtnisstätte ist im Rohbau fertig und dürfte im Laufe des nächsten Jahres ihrer Bestimmung entgegen gehen...

Achtung, Hilfsdienst-Mädel!

Heute, Donnerstag, 15. Dezember, 1933 wichtige Besprechung in der Kreisfrauenhilfeleitung...

Großes W-M-Militärkonzert

Unser Lustwaage, Standort Mannheim, veranstaltet am Samstag, 17. Dezember, 1933 ein großes W-M-Militärkonzert...

Farben-Hermann

Farben-Hermann - Watterungen - Vollmer - Nitrocellulose-Präparate

Daten für den 15. Dezember 1933

- 1804 Bildhauer Ernst Rietschel in Pulsnitz geboren (gest. 1861).
- 1832 Schauspieler Aug. Funkeborn in Bielefeld geboren (gest. 1915).
- 1832 Der französische Ingenieur Alphonse Goussier (Eiffelturm) geboren.
- 1842 Der Dichter Karl Stieler in München geboren (gest. 1885).
- 1878 Der Dichter Hans Carossa in Tübingen geboren.

Wäheriges Gesch

Wäheriges Gesch - Die Pirma - Dresden, Leipzig, Wien...

Bronzeschwert aus den Düppel

Bronzeschwert aus den Düppel - Ein norddeutsches Schwert...

Hans Albers wieder auf der Bühne

Hans Albers wieder auf der Bühne - Hans Albers wird demnächst wieder an einer Berliner Bühne auftreten...

Advertisement for 'Was ist' magazine, featuring various notices and a small illustration of a person.

Was ist heute los?

für Donnerstag, den 15. Dezember

Kunsttheater: Goldschmieds Vorstellung, ...

Ständige Darbietungen:

Städt. Museum: Montag-Samstag 10-12.30, ...

Rundfunk-Programm

Donnerstag, 15. Dezember:

8.00 Morgenspiele, 6.15 Sonntag, 6.30 Frühkonzert, ...

Währiges Geschäftsjubiläum. Dieser Tage feiert die Firma Valentin Hepp, ...

Silberne Hochzeit. Am Dienstag, 13. Dezember feierte Herr Konrad Oberdan ...

Advertisement for Mey & Edlich, featuring a hat and text: 'Der Mey-Kragen wird nur neu getragen...'

Die Lieberhölle, deren Mittels er seit 25 Jahren ist, ...

Unsere Sportfischer dürfen zufrieden sein

Ueberblick über die diesjährige Bezirksjagung / Recht erfolgreiche Jahresbilanz

Die Sportfischer des Reichsverbandes Deutscher Sportfischer e. V., Bezirk Nordbaden, ...

Bezirksführer Seubert eröffnete die Sitzung und konnte außer den vielen vom Bezirk ...

Der starke Besuch dieser Sitzung, es waren Vertreter von 20 Bezirksvereinen erschienen, ...

In seinem Rückblick berichtete er, daß das verfllossene Jahr in sportlicher Hinsicht überaus zufriedenstellend verlaufen sei, ...

bliden. Beide Zubervereine wurden entsprechend gewürdigt. ...

Der Bezirksführer besuchte, wie üblich, auch in diesem Jahre bei verschiedenen Vereinen die Versammlungen. ...

Der Oberbezirksführer Dwart dankt nun dem Bezirksführer Seubert sowie allen Vereinstütern für die im vergangenen Jahre ...

Die gut verlaufene Sitzung wurde mit einem „Gloria Heil!“ auf unseren Führer Adolf Hitler geschlossen.

Logo of Die Deutsche Arbeitsfront with text: 'Die Deutsche Arbeitsfront Kreisverwaltung Mannheim, Rheinstr. 3'

Berufsberatungswert O 4, 8/9

Das Bilanzbuchhalterseminar 2038 bei Herrn Setter ...

Am Freitag, den 16. 12., beginnt in C 1, 10, 20.30 Uhr ein neuer Lehrgang in Kurzschrift für Anfänger. ...

Verträge für den Einzelhandel! Anfang Januar ...

Weitere Lehrgänge, die Anfang Januar 1939 zur Durchführung gelangen:

Der Stoffplan für sämtlich oben angeführten Lehrgänge ist aus dem Winterplan des Berufsberatungswertes ...

In den nächsten Tagen beginnt in der Arbeitsführer-Schule in Albstadt ein neuer Lehrgang in Kurzschrift, ...

Im Laufe dieser Woche beginnen nachstehende Lehrgänge in Mannheim:

Wir möchten heute schon darauf aufmerksam machen, daß am 22. Dezember 1938 bis einschließlich 4. Januar 1939 ...

Frauenabteilung Die Bestrebung der Sachbearbeiterinnen der Sachabteilungen am 16. 12. ...

Handschillen Redaran. Die Handschillen nehmen am Heimabend der NS-Frauenabteilung im Gasthaus „Zum Baum“, ...

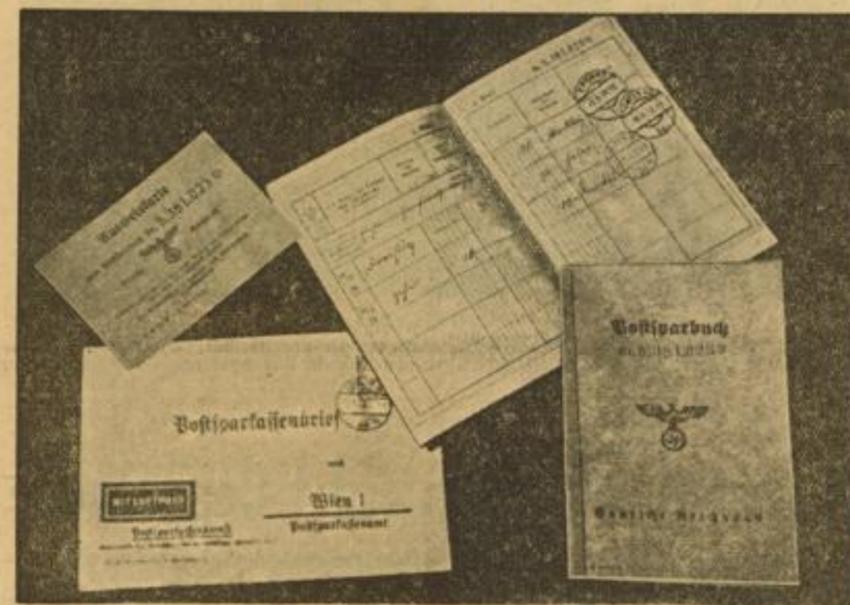
Verlag der Deutschen Arbeitsfront Die Bestrebungen, welche mit den Jahrbüchern der am 5. 12. 38 ...

Folgende zusätzliche Weihnachtsfahrten sind noch frei: ...

mit Skifahrer 40.- RM. ...

mit Skifahrer 45.50 RM. ...

Am 2. Januar 1939 Beginn des Postsparkassendienstes



Das neue Postsparkassenbuch, der Postsparkassenbrief und die Ausweiskarte. Auf Grund des Erlasses des Führers über die Ausdehnung des Postsparkassendienstes auf das gesamte Großdeutsche Reich wird am 2. Januar 1939 der Postsparkassendienst eröffnet.

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

Ehrenbereitschaft

Die Ehrenbereitschaft tritt am Samstag, 17. 12., um 18 Uhr bei der Kreisleitung, Rheinstraße 1, an. ...

An alle Ortsgruppen des Kreises Mannheim Die Ortsgruppen haben das Propagandamaterial auf dem Kreispropagandaamt, Zimmer 3, abzuholen. ...

Ortsgruppen der NSDAP

Heidenheim-Ort. Am 19. 12., 20.15 Uhr, Jellenabend im Versammlungssaal des Ortsgruppenheimes für sämtliche Parteimitglieder. ...

Siedelheim. Donnerstag, 15. 12., 20.15 Uhr, Generatversammlungsversammlung im „Badischen Hof“. ...

NS-Frauenabteilung

Schlachthof. 16. 12., 20 Uhr, Pflichtheimabend im Goldhaus „Zur Chisabadi“. ...

Heidenheim. 15. 12., 20 Uhr, Pflichtheimabend in der „Blote“, ...

Heidenheim. 15. 12., 20 Uhr, Pflichtheimabend für sämtliche Parteimitglieder. ...

Heidenheim. 15. 12., 20 Uhr, Pflichtheimabend für sämtliche Parteimitglieder. ...

Heidenheim. 15. 12., 20 Uhr, Pflichtheimabend für sämtliche Parteimitglieder. ...

Heidenheim. 15. 12., 20 Uhr, Pflichtheimabend für sämtliche Parteimitglieder. ...

Verrechnung sämtlicher Stad-, Zeilen- und Wochenspenden. ...

Heidenheim-Ort. 15. 12., 20 Uhr, Pflichtheimabend für sämtliche Parteimitglieder. ...

Heidenheim. 15. 12., 20 Uhr, Pflichtheimabend im „Friedrichshof“. ...

Heidenheim. 15. 12., 20 Uhr, Pflichtheimabend im Goldhaus „Zur Krone“. ...

Heidenheim. 15. 12., 20 Uhr, Pflichtheimabend für alle Parteimitglieder. ...

Heidenheim. 15. 12., 15 Uhr, Pflichtheimabend für alle Parteimitglieder. ...

Heidenheim. 15. 12., 20 Uhr, Pflichtheimabend im „Lamm“. ...

Heidenheim. 15. 12., 20 Uhr, Pflichtheimabend im „Türschloß“. ...

Heidenheim. 15. 12., 20 Uhr, Pflichtheimabend im „Galino“. ...

An die Ortsgruppen-Wirtschaftsberater des Kreises Mannheim Die Sitzung der Ortsgruppen-Wirtschaftsberater findet am kommenden Montag, den 19. d. M., ...

NSDAP Gruppenführerinnen Mannheim. Stadt sofort ...

Gruppenführerinnen sofort ...

Logo for Kraft durch Freude with text: 'Kraft durch Freude' and a swastika symbol.

Wachung - Weihnachten 2 Tage im schönen Schwarzwald. ...

Folgende zusätzliche Weihnachtsfahrten sind noch frei: ...

mit Skifahrer 40.- RM. ...

mit Skifahrer 45.50 RM. ...

Die große Katharina

Die Geschichte einer Karriere von W. Hoffmann-Harnisch

Copyright bei Drei-Masken-Verlag Berlin

76. Fortsetzung

Zum Ende des Sommers trifft Katharina mit allen ihren Würdenträgern, dem Hof und den Bedienten in Moskau ein. Rund sechszwanzigtausend Pferde werden benötigt, die Kaiserin, den Zar und das Gefolge in die alte Kremlstadt zu schaffen.

Am Anordnungsmorgen sind alle Garde- und Regimenter bei den drei ältesten Kathedralen aufgestellt. Die Zirkel führen die Tribünen, säumen die Straßen, halten die Dächer bedeckt.

Die Kaiserin erscheint. Die Pfaffen läuten, die Kanonen schießen Salut, die Fahnen lenken sich bis zur Erde. Katharina trägt den Anordnungsmanier, der von sechs Kammerherren gehalten wird. Vor ihr schreitet der Erzbischof; er besprengt den Weg mit Weihwasser.

Begleitet von zwanzig Prälaten, fünfundsiebzig Archimandriten und vielen andern geistlichen Würdenträgern betritt die Kaiserin die Kathedrale. Sie verrichtet vor den Bildern der Heiligen ihre Andacht, indes ein Psalm gesungen wird. Dann nimmt sie auf dem Kaiserthron Platz. Der Purpurmantel wird „geordnet“, die Krone auf einem goldenen Rissen verdelgebracht. Die Kaiserin legt sich die Krone selber aufs Haupt, nimmt daszepter in die rechte, den Reichsapfel in die linke Hand. So wartet sie das Ende der Liturgie ab. Dann tritt sie in das Allerheiligste und reicht sich am Altar mit eigener Hand das heilige Weihenwasser. Darauf begibt sie sich in vollem Ornat in die zweite und schließlich in die dritte Kirche.

Sobald Katharina die Straße betritt, schreit das Volk Urrad — dennoch fühlt die Kaiserin nur zu gut, daß die Freudenbezeugungen nicht aus dem Herzen kommen. Man läßt, weil es befohlen ist, und auch wohl, weil man bei einem so imponierenden Schauspiel, bei einem solchen Wassenaufgebot an glänzenden Kavaliere, an Popen und Offizieren, bei solchem Musik, Paukenschlag, Trompetenschall und Kanonengebrüll nicht still zu sein vermag — von Verjagen aber kommt das Rufen nicht! Das wird immer wieder deutlich, sobald der Zar, wie sich die Straße betritt. Wo er erscheint, nehmen die Rufe einen warmen, herzlichen Klang an, und das Rufen steigert sich zu echtem Jubel. „Das Volk, das der Kaiserin auswich“, erzählt der Berichtskatter, „drängte sich mit den Fingern der Härtlichkeit an den Großfürsten heran und verneigte sich tief: es war offensichtlich, daß der Anblick des Kindes das Gefühl des Mitleids über das unglückliche Los des Vaters erweckte...“

Und auch während der folgenden Wochen — die Feierlichkeiten dauerten insgesamt sechs Monate — weicht die Zurückhaltung der Kaiserin nicht. Man mag die Silbertrüffel unter das Volk werfen, mag auf den Straßen ganze Ochsen am Spieß braten, aus Fontänen weihen und roten Wein sprudeln lassen, Brot und Kuchen verteilen — die Bewohner der Bolsarenstadt schmolzen unentwegt. Ja, es zeigt sich, daß bereits die ersten Versuchungen aufzutreten. Ein junger Offizier namens Chitrow freut sich, die Zarin wolle Grigorij Orlow heiraten. Der Offizier wird arretiert. Im Verhör gibt er seiner Empörung Ausdruck: Katharina sei nur an Stelle des minderjährigen Sohnes zur Regierungsbefugnis berechtigt. Es ist die Stimme des Volkes, die durch ihn laut wird.

So blickt Katharina in der Stunde ihrer höchsten Erhöhung dem Altrossentum ins Auge. Wieder stehen sich Zar und Zaroschibbi gegenüber. In Petersburg mag es Eindrud machen, daß die Kaiserin die astrukalischen Uniformen wieder eingeführt hat, daß sie sich selber im barocken Rock nach dem Schnitt Peters zeigt — in Moskau reichen diese Mittel nicht aus. Instinktiv fühlt Katharina, daß es überwältigender Erfolge bedürfen wird, die Klust zu überbrücken, die zwischen der Wladimirin und dem Moskowiternum klafft. Noch Jahre Vater gibt sie ihrer Abneigung gegen die Konterpartien und reaktionären Kräfte Ausdruck: „Moskau ist der Sitz der Trägheit... der dort verarmte Adel gefäht sich von fröhlicher Jugend darin, die Köpfe der Trägheit und des Luxus anzunehmen. Dort fahren sie nur in lechspänigen Karossen einher, aber man bekommt überall Knechtelstücken zu sehen, die einen Menschen von Geist krank machen. Nie hat eine Bevölkerung mehr Gegenstände des Fanatismus vor Augen gehabt. Wunderartige Heiligensbilder auf Schritt und Tritt, Kirchen, Pfaffen, Adlter, Verführer, Lumpen, Liebe, unnütze Bediente in den Häusern — und in was für Häusern! Welch ein Schmutz herrscht in diesen Häusern, die ein gewaltiges Terrain einnehmen und deren Döle Schammampfe sind. In Moskau sind die Wohnungen der Bornehmen keine Häuser, sondern kleine Landhäuser...“

Aber nicht nur in Moskau schwellt der Brand. In Petersburg ritten sich die Semlenowischen Garden zusammen. Stohen eifersüchtige Drohungen gegen Grigorij Orlow aus und geben

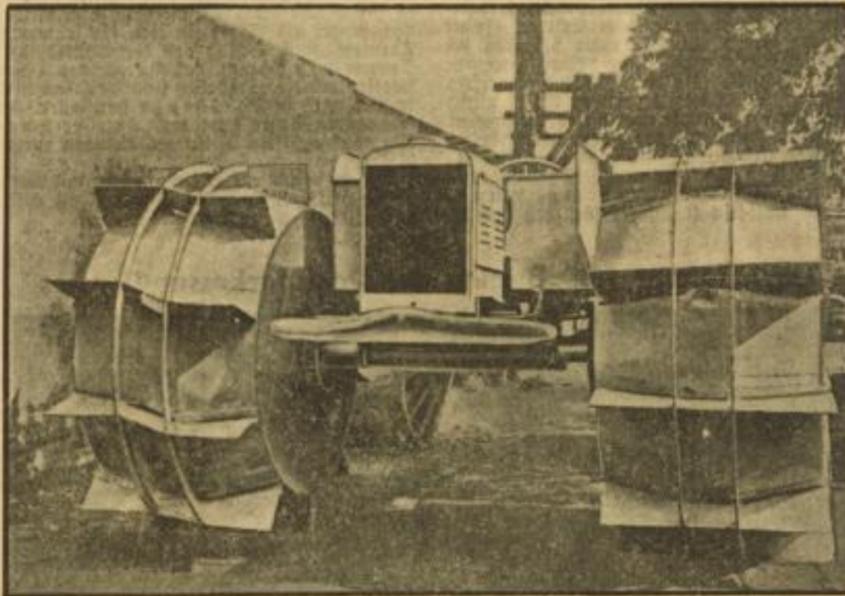
der Meinung Ausdruck, ihr Mütterchen müsse allen gedören und nicht dem einen.

Unablässig bleibt Katharina bemüht, ihr Kaiserium zur Schau zu stellen und den Abstand zu vergrößern, der sie von der Menge trennt. Peter der Große kaufte die Kleider für keine Pariza auf dem Trödelmarkt. Katharina empfangt den türkischen Gesandten in einem Kleide, das mit zweiundvierzigtausend Perlen besetzt ist. Ununterbrochen arbeitet sie daran, ihren Hof zum brunkvollsten der Welt zu machen. Der Fuderverbrauch ihrer Granden nimmt solche Ausmaße an, daß die Getreidepreise über den Höchststand klettern.

Keine Götlichkeit ohne Tradition! Die Neus von Chronos abstammend, so will Katharina als Peters des Großen geistiges Kind

gesehen. Sie macht sich daran, seine Bedeutung der breiten Öffentlichkeit einzubüchern. Sie bringt zum Ausdruck: da war schon einmal einer, der ein Gott war, somit geschieht es nicht zum erstenmal, daß dem Volk und Reich ein Gott geschenkt wurde. Katharina wird dem großen Peter ein Denkmal setzen, auf dem er — der sein Leben lang in einem schmutzigen Kapitänsrock herumließ — als Kaiser hoch zu Ross erscheint. Die eigenen Paladine läßt Katharina auf Münzen und Medaillen im russischen Gewand mit dem Lorbeer um die Stirn abbilden.

Es wird zur Notwendigkeit, den Staat und das russische Leben zu kultivieren, die Raudeit des Mittelalters zu verfeinern und zu vergeistigen. Götlich, die Kaiserin sieht darin einen Teil ihrer



Für sumpfiges Gelände konstruiert

Dieses mit schwimmerähnlichen Stahlrädern versehene Fahrzeug, das speziell für Fahrten durch Sümpfe konstruiert wurde, ist kürzlich in Texas (USA) erfolgreich ausprobiert worden.

Weitbild (M)

Kleine Weihnachtslegende

Von Dr. Kurt Varges

Es war just um die Weihnachtszeit, als der Chor der himmlischen Heerscharen eine neue Christfeiermusik einzustudieren hatte. Die Erzengel hatten den Auftrag, die großen Musikführer Palestrina, Bach, Beethoven, Reger und wie sie alle heißen, für die Christmette einzuladen und sie mit den Gebräuden der nächsten Feier vertraut zu machen. Es gab da allerdings Streitigkeiten zu schlichten, denn Palestrina wollte keinesfalls mit Beethoven zusammensitzen, während es Reger für eine Kränkung angesehen hätte, wenn er nicht an Bachs Seite hätte Platz nehmen können. Sie schauten auf die Erde hinab und freuten sich, wie die Bauern eines kleinen Fleckchens in ihren Trachten zur Christmette durch hohen Schnee wateten, ihre Buben auf dem Rücken

trugen und andächtig in den Gesang des Chorchores einstimmten.

Während nun die Erzengel daran gingen, die Feststapel herzurichten und vor die Fürsten zu treten, kam der Kapellmeister des himmlischen Domchores herein, um eine Verfügung loszuschlagen, daß alle Engeln, die für die vielen, vielen Kinder auf der Erde Lebenden zu Boden hätten, trotz dieser Arbeit an den Gesangsproben teilnehmen müßten. Erzengel Michael zog den Kapellmeister beiseite, schritt beduisam über die himmlischen Wolken und setzte sich einen kleinen Augenblick zu Johann Sebastian Bach, der gerade auf seine Thomas-Schüler hinabschaute, die alte deutsche Weihnachtslieder erklingen ließen. Bach meinte, daß er selbst die Herrlichkeiten des himmlischen

Reiches besingen und mit dem gesamten Chöre der Heerscharen einen Weihnachtspsalm einstudieren möchte. Der Erzengel hörte sich Bachs Bitte an, wandte sich mit vorgebeugtem Kopf zu seinem Domkapellmeister, der erst mit seinen Engelschoren sprechen sollte, um nicht gegen die bestehende Himmelsordnung zu verstoßen. Die Tore öffneten sich, als Erzengel Michael und sein ihm anvertrauter Kapellmeister zur Besammlung kamen. Der Chor der himmlischen Heerscharen war dabei, die letzten Vorbereitungen für die kleinen Erdenbürger herzustellen. Da Reger strahlten im milderen Glanze; nur ein sanfter Lichtstrahl fiel auf die Engelschoren, die alle Beweise ihrer Liebe den Kindern antworten wollten. Als sie ihre Arbeiten verrichtet, ließ Michael mit einem dünnen goldenen Bändchen versehen hatten, war eine aemlose Zille eingetreten. Seltene Andacht herrschte, als Erzengel Michael vortrat und freimütig den Befehl gab: Alle Erzengel und Engel sowie der gesamte Chor der himmlischen Heerscharen werden einen Weihnachtspsalm einstudieren, den der heilige Johann Sebastian Bach für den Weihnachtsabend geschrieben hat. Da gab es ein brauendes Leben unter den kleinen und großen Engeln, die ihre kleinen und großen Instrumente herbeiholten, in die Reie setzten und dem Erzengel Michael für die fröhliche Ueberraschung dankten. Unten auf der weiten Erde rüsteten die Menschen zum Weihnachtsfest; auf hohem Berge, auf wogendem Meer, in den kleinen Dörfern. Die Kinder lachten nach, was ihnen ihr Schupengel besahen. Kein Anabe war da und auch kein Mädel, die nicht von der Weihnachtszeit besaunten waren.

Unterdessen studierten die Engel den Weihnachtspsalm ein, der am Heiligen Abend zum ersten Male erklingen sollte. Sie alle waren versammelt die großen Geister, die in die Engigkeit eingegangen waren. Himmlischer Frieden lag über den Häuptern. Johann Sebastian Bach stand vor der Schwelle des Geheimnisses — sollte er den Weihnachtschor wirklich komponieren und von den Engeln singen lassen, träumte er — war es ein dunkles Irren?

Wie groß ist schon das Weltall, doch wie gewaltig dagegen das himmlische Reich! Johann Sebastian Bach trat vor den Chor und spielte. — den Weihnachtspsalm, als der Schlusschoral ertönte, da traten die Unvergänglichen vor ihn hin und sangen gemeinsam die letzte Strophe des Jubelchores. —

Der Chef und sein Personal

Von Peter Purzelbaum

Der Chef trat in die Registratur und sprach den dort beschäftigten Angestellten also an.

„Herr Pine, Sie haben mich in diesem Monat schon dreimal um Vorkauf gebeten...“

„Ja, leider, Herr Direktor — meine Frau braucht das Geld dringend.“

„Darf ich fragen wofür?“

„Sie dürfen fragen, Herr Direktor — ich nicht!“

Zwei ältere Herren kennen sich im Restaurant kennen. Im Laufe des Gesprächs bemerkt der eine:

„Beifällig möchte ich erwähnen, daß mein Kesse in Ihrem Büro tätig ist.“

„Weiß ich, weiß ich,“ erwiderte der andere.

„Ich kenne ihn genau: am Tage des großen Fußballkampfes — in der vergangenen Woche — kam er zu mir und bat um die Erlaubnis, zu Ihrem Begräbnis gehen zu dürfen!“

Hat Der Chef hat einen Lehrling bei einer Unwahrheit ertappt. Nun brüllt er:

„Weißt du auch, Schlingel, was aus den Jungen wird, die lügen!“

„Dawohl, Herr Direktor — wenn sie erwachsen sind, werden sie Reisende bei Ihrer Firma!“

Es war sehr schwül.

Der Hauptbuchhalter wischte die Stirne und schnitt:

„Ich glaube, wir kriegen heute noch ein Gewitter!“

Darauf der Chef:

„Wir? Wir??? Darf ich fragen, Herr Büchse, seit wann sind Sie Teilhaber der Firma?“

„Komm!“ sagt Herr Meier zum eintretenden Lehrling, nachdem es geklingelt hatte. „halte hier den Telefonhörer. Ich hab es sehr eilig und muß fort.“

Damit drückt er dem Stif den Apparat in die Hand und ans Ohr.

„Zu antworten brauchst du nicht mein Tunge, nur wenn meine Frau fragen sollte: bist du noch da? dann sagst du jedesmal:“

„Ja, mein Liebling!“

Jeden Uhr vormittags. Mit zweifelhäufiger Verpätung erscheint im Kontor der Firma Heinz & Förster der Buchhalter — hat im Genick, Schlipf verbogen, Harmonika-Hosen...

„Aber Herr Buchholz, Mensch, wie sehen Sie denn aus? Sie haben sich ja schon in der Frühe einen Rausch angetrunken!“ schreit Herr Heinz.

„Entsch... schuldbig Sie, Herr Heinz“, sagt der Buchhalter, „es... ist... noch ein S...“

Salvobortrag von geflern dabei!

Neue A

3 Jahre...
Langen/G...
sehr geschmackvol...
gemachte Alman...
darmit eine U...
seines erfolgreich...
Das Hauptgewich...
Festgroßen aus...
und Erbauung...
Langen-Müller...
das besonders...
Spielfeier, W...
den Wert ist...
Kantoren, die in...
her Freisen...
ne und deren W...
bestimmt auch...
laged: Friedrich...
Müller, Hans J...
muden sind Stati...
wie von Theater...
angenommen w...

Kuch der Al...
Zunge n-W ü l...
lamm gemordene...
handelt in erster...
würdigen Dichte...
Hermann Cla...
sriedrich Franz...
die Kamme Ru...
sage aus...
interessanten Ab...
Gedichtenspro...
neuerlichenen...
den Auszüge, die...

Eine interessan...
te und Verleger...
ach“ (J. G. C...
Stuttgart), ein...
30 Jahre Tätigk...
zum zurückblicken...
Ernst Cottas u...
und lebender M...
sanz deutlich die...
und Verleger auf...
wde dem verantw...
emgegen der lau...
sische Aufhaben...
den geschäftlichen...
natürlich auch...
Werke lebender...
neue Form des...
Buchmann her...
ten ist.

Kuch Philipp...
Deutsch W...
1933“ gibt einen...
sine fruchtbring...
einem geschmack...
Kuffage und Geb...
Kocher“), Eugen...
Christmann be...
über Schopenhau...
K. Wolfhauer („Da...
li, M. Zuberke, G...
Ter „Eilene...
gründeten Offener...
der Struktur des...
wirtschaftliche, be...
ein. Es ist eine M...
zur Zeit schon...
Schaffen eines ju...
darin, um nur...
Wohlfahrt, Fried...
von Chamberlain...
Joachim Moser u...
3 Textabbildungen...
bigen Schmuck.

Alte noch —
manche dieses...
ler zusammenge...
Deutsche“...
Verlage (Teil...
einer künstlerisch...
len Weise ein...
Wahl der letzten...
in das die Politik...
wird. Briefe der...
des Erzherzogs...
und Auszüge a...
Kleist, Karl...
Kellnerers, Na...
sichs und andere...
Kalendarium geb...
sondres und wü...

Der Verfasser...
sien zwei Dunkel...
weil mit dem...
viel zu lauen. Im...
französische Gegen...
Bauern wird der...
langenen gegenü...
schen vor, die ein...
ansprechen. Ein...
den Teilen gerech...
dazwei Völkern...
nen. Trost allede...
aufzuweisen, der...
Gerechtigkeit.

Dazwischen Spiel...

Der Verfasser...

Der Verfasser...

Dazwischen Spiel...

Neue Almanache 1939

5 Jahre Theaterverlag Albert Langen/Georg Müller betitelt sich der sehr geschmackvoll und mit vielen Bildern aufgemachte Almanach des bekannten Verlages, der damit eine Uebersicht über die Entwicklung eines erfolgreichen Schaffens seit 1933 gibt. Das Hauptgewicht liegt auf der Wiedergabe von Fotografien aus Szenenbildern wichtiger Ur- und Schauspielführungen von Dramen, die bei Langen-Müller erschienen sind, ein Buch also, das besonders für Theaterleute, Intendanten, Spielleiter, Bühnenbildner und Schauspieler von Wert ist. Kennen wir nur die Namen von Autoren, die im Laufe der fünf Jahre mit großen Preisen des neuen Deutschland ausgezeichnet und deren Werke hier verlegt wurden, dann kommt auch der Leser schon einen Uebersicht über die wertvolle Pionierarbeit dieses Verlages: Friedrich Griefe, Konrad Weste, E. W. Müller, Hans Josth und Friedrich Vethge. Daneben sind Statistiken über Aufführungen, Urteile von Theaterfachleuten und der Presse mit aufgenommen worden.

Auch der Almanach des Buch-Verlages von Langen-Müller für 1938/39, der schon bekannt gemachte „Austrii“, liegt vor. Er behandelt in erster Linie das Werk der beiden wichtigsten Dichter G. K. Kolbenheyer und Hermann Claudius. Ueber Kolbenheyer schreibt Franz Koch und über Hermann Claudius Rummel Rumsen. Daneben ergänzen Auszüge aus den Werken der beiden Dichter die interessanten Abhandlungen, Fotografien und Handschriftenproben runden das Bild. Von den neuer erschienenen Büchern anderer Autoren finden sich Anzüge, die aufgenommen wurden.

Eine interessante Gegenüberstellung von Dichter und Verleger bringt der „Cotta-Almanach“ (J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. Stuttgart), ein Werk eines Verlages, der auf 90 Jahre Tätigkeit und auf eine große Tradition zurückblicken kann. Aus dem unermesslichen Archiv Cottas wurden hier Briefe klassischer und lebender Autoren zusammengetragen, die zum deutlich die Beziehungen zwischen Autor und Verleger aufzeigen und beweisen, wie gerade dem verantwortungsbewußten Verleger — entgegen der landläufigen Meinung — kulturelle Aufgaben zumindest gleichbedeutend neben den geschäftlichen stehen. Daneben finden sich natürlich auch Vesporen und Gedichte neuer Werke lebender Schriftsteller und Dichter. Eine neue Form des Almanachs — von Dr. Kläre Buchmann herausgegeben — die zu begrüßen ist.

Auch Philipp Reclam's jun. (Leipzig) „Deutscher Almanach für das Jahr 1939“ gibt einen interessanten Uebersicht über seine fruchtbringende Arbeit. Er bringt nach einem geschmackvollen Kalender mit Rubellen, Anzüge und Gedichte von Dehinger („Alpen-Rosette“), Eugen Diesel („Ist die Technik vom Christentum beeinflusst?“), Richard Benz, der über Schopenhauer und die Romantik schreibt, G. Rothbar („Das deutsche Prag“), Hans Kühn, H. Zwerger, Günzel, Ruth Schaumann u. a. Der „Eiffener Almanach“, der 1935 gegründeten Effener Verlagsanstalt, geht gemäß der Struktur des Verlages auf das technische, wirtschaftliche, politische und historische Gebiet ein. Es ist eine kleine Kostprobe aus dem in kurzer Zeit schon recht wesentlich gewordenen Schaffen eines jungen Verlages. Es schreiben darin, um nur einige zu nennen: Dietrich Behrmann, Friedrich Franz von Urruh, Anton Chamberlain, Iwan Solonewitsch, Hans Joachim Moser u. a. 16 Kunstdrucke und 12 Textabbildungen geben dem Buch einen würdigen Schmuck.

Wieder noch — als einer der wertvollsten Almanache dieses Jahres — der von Josef Rabler zusammengestellte und „Deutsches Literaturjahr“ betitelt des Staatsmann-Verlages (Leipzig) zu nennen, weil hier in einer künstlerisch sehr feinen und geschmackvollen Weise ein Bild der geistigen Ostmark im Laufe der letzten Jahrhunderte gegeben wird, in das die Politik ihren entscheidenden Einfluß wirft. Briefe der Maria Theresia, Josephs II. des Erzherzogs Carl, und Schriften, Gedichte und Anzüge aus Dichtungen Heinrich von Kleist, Karl Postels, Zacharias Berners, Gelperters, Raimunds, Restrovs, Bauernfelds und anderer sowie alte Stiche und ein Kalender geben dem kleinen Buch sein besonderes und würdiges Gesicht.

Helmut Schulz.

„Der heilsame Umweg“

Der Verfasser des Gedichtbandes „Licht zwischen zwei Dämeln“, Friedrich Ernst Peter, weicht mit dem Roman „Der heilsame Umweg“ viel zu sagen. Im Mittelpunkt steht der deutsch-französische Gegensatz. Die Welt höflichster Damen wird ihrer französischen Kriegsgefangenen gegenübergestellt. Er stellt dabei Menschen dar, die einfach echt sind und daher stark ansprechen. Ein Seelenkennner wird dabei beiden Seiten gerecht. Einmal mehr steht man, daß zwei Völker sich nur schwer verstehen können. Trotz alledem weiß der Dichter einen Weg aufzuzeigen, der zum Ziele führt: den Weg der Gerechtigkeit.

Dazwischen spielt der Kampf einer Frau. Die

„Die Grenzen fallen“

Ein Erlebnisbuch von den historischen Stunden des Jahres 1938

Dabei zu sein, wenn Geschichte gemacht wird oder große weltpolitische Entscheidungen fallen, ist ein seltenes Glück. Ihre Auswirkungen an Ort und Stelle zu erleben, mitten drin zu stehen und mit eigenen Augen die Wirkungen zu schauen, ist außer einigen Pressemännern nur wenigen Menschen vergönnt. Als Journalist das Ohr am Pulsschlag des Weltgeschehens zu haben, ist aber nicht nur ein großes persönliches Glück, sondern in erster Linie eine Verpflichtung; denn für einen Pressemann ist nicht das persönliche Erlebnis entscheidend. Es ist ihm Mittel zum Zweck für die Gemeinschaft, für die er alles erlebt und erschaut, um sie teilhaben zu lassen, an den großen Ereignissen unserer Zeit. Aus der Fülle der Gesichte, aus dem Reichtum des Erlebten, die Helmut Sündermann als Stabsleiter des Reichspressescheffs an der Seite des Führers hatte, schrieb er sein Buch: „Die Grenzen fallen“ (Franz Eber Verlag, 20 Seiten). In diesem voller Spannung geschriebenen Werk erleben wir in plastischer Form den Ablauf des historischen Jahres 1938, von dem der Führer selbst sagt, daß es in der Geschichte unseres Volkes ein großes, unvergleichlich stolzes Jahr sein wird. Der Erlebnisbericht dieses Jahresabschnittes ist mit einer Spannung dargestellt, die den Leser nicht mehr freigibt. Stunden, die Weltgeschichte machten, zeichnet Helmut Sündermann mit einer journalistischen Gestaltungskraft und einer Gegenwarts-

nähe, die wie ein Filmstreifen abrollen, der uns in Atem hält. Es ist nicht allein die Schilderung der Ereignisse, die das Buch wertvoll macht, es ist vielmehr noch die Darstellung der schöpferischen Elemente, die aus dem Ereignis das Neue gestalten.

Im Mittelpunkt steht der Mensch, seine Führungsmittel und seine Führungstalent, der die Aufgaben meistert und aus den anders gearteten Funktionen eines fremden Staats- und Wirtschaftsapparates die Angleichung an die Formen und den Inhalt unserer Staatsauffassung und Weltanschauung durchführt. So entstand aus dem Komplex der notwendigen Zielsetzung ein Denkmal auch für die Arbeit und die Leistungen des Gauleiters Bärbel und seiner Mitarbeiter, denen der Führer verantwortlich den Neuaufbau der Ostmark in allen ihren Lebensäußerungen in die Hand legte. Mit der Heimführung Sudetendeutschlands klingt das Buch aus. Noch einmal umfassen uns auf den letzten Seiten dieses Wertes jene geschichtlichen Stunden und Tage, die zu dieser Entscheidung führten, und noch einmal begreifen wir aus der lebendigen Darstellung der Dinge die Gewalt der völkischen Erlösung und spüren die geniale Kraft des Führers der die Geschichte Großdeutschlands erfüllte, die uns Helmut Sündermann so eindringlich und gegenwartsnah in diesem Buche schildert.

Dr. W. Kattermann

Weimar - Bekenntnis und Tat

Ein Buch über die kulturpolitische Arbeit in der Hitler Jugend

Noch kürzlich behauptete ein rumänischer Unberühmter, daß Weimar „wie Venedig eine tote Stadt“ sei, die heute allenfalls noch vom Ruhm vergangener Größe zehren könne. Wie unzutreffend diese nicht seltene Auffassung ist, geht allein schon aus dem Verdikt der Jugend zu Weimar hervor. Eine Stadt, die zu einem zeitlichen Mittelpunkt der Jugend geworden ist, kann keine Stadt der Vergangenheit sein, kein Museum, das man mit Ehrfurcht wie einen Friedhof zu betreten hätte, sondern nur eine Stadt der Zukunft. Im Sommer dieses Jahres trafen in Weimar (wie im Vorjahr) das Führerkorps der HJ und wenige Wochen später die kulturpolitischen Mitarbeiter aus dem ganzen Reich zusammen. Das „Reichsjugendlager“ zeigt genau so wie das „Reichskulturtagung“ der HJ davon, daß die Jugend sich zu Weimar bekennt und in dem Begriff „Weimar“ darüber hinaus eine Idee sieht, die heute noch fruchtbar ist.

Vor uns liegt nun ein Buch, das unter dem Titel „Weimar, Bekenntnis und Tat“ am Beispiel des kulturpolitischen Arbeitslagers 1938 der HJ in die kulturelle Entwicklung der Hitler-Jugend, in ihr Sollen und ihre kulturpolitischen Ziele einführt. Schon nach außen hin ist das Buch in der graphischen Gestaltung ein Dokument dieses Kulturwillens: Von der Anordnung des Textes und der Schriftwahl bis hin zu dem lauberen und geschmackvollen Leinen-Einband überzeugend und schön. Dem Auge bieten sich beim ersten Durchblättern eine große Anzahl von Fotografien, die häufig, beiläufigweise beim Bericht von einer Werkleistung, weit mehr sagen, als es irgendein Text vermag.

Erfreulich ist es, daß das Buch, das Otto Bänder im Wilhelm-Limpert-Verlag, Berlin, herausgegeben hat, sich aller langatmigen Leitartikel enthält und durchweg unmittelbar das Beispiel sprechen läßt, d. h. das, was in Weimar zur Erörterung stand, und das, was als Echo auf diese Erörterungen in Zuschriften der Teilnehmer gelaßt wurde. An der Spitze des Buches steht nach einem Geleitwort von Obergebietsführer Cerff, dem Chef des Kulturamtes der Reichsjugendführung, eine verhältnis geworden Rede des Reichsjugendführers „Von musischen Werken“, in der er sich in entscheidender Weise zur Sprache und zur Dichtung bekennt und zu dem Hildebrand-Wort: „Was aber diebet, lagen die Dichter.“ Das

hat vor Kriegsausbruch einen Landmann geheiratet. Eine verkehrte Welt bzw. Gefühlsaufassung hatte sie leicht verblüht. Das Kriegsgeschehen bringt es mit sich, daß sie das Leben so sieht, wie es wirklich ist. Sie führt ihren Kampf zu einem guten Ende, trotz aller Versuchung.

Peters hat die sich gestellte Aufgabe, an die er mit großem stillen Ernst herananzugang, imponierend gelöst. Mit seinem neuen Werk — erschienen in Deutscher Verlagsbuchhandlung in Göttingen, 277 Seiten, Leinen NR 5.80 — weiß es zu fesseln und zu paden.

Carl Lauer.

Die Amsel

Von Hermann Claudius

Und was für Unreim rings geschieht: die Amsel singt ihr Abendlied.

Hoch auf dem First wie jedes Jahr singt sie ihr Lied so voll und klar.

Uriauf Natur und ungelehrt, wie schon mein Ahn' sie einst gehört.

Und bleibt dabei nach gutem Brauch für meine Enkel — denk ich — auch.

Daß über Menschenleid und Zwist das eine sei, das ewig ist.

Diese Verse entstammen dem Gedichtband „Jeden Morgen geht die Sonne auf“, der als jüngstes Werk des Lyrikers Hermann Claudius kürzlich bei Albert Langen/Georg Müller in München erschienen ist.

der Bewegung und insbesondere von der Jugend erhebt werden.

Dieses Buch ist also gerade auch für Kubenbedende ein Führer durch alle kulturellen Arbeitsgebiete der HJ, der obenrein den Vorteil hat, durch das Beispielhafte des Weimarer Lagers in überaus lebendiger Weise für jeden Leser die Arbeitsweise erlebend zu lassen, die Kameradschaft und die Natürlichkeit, gleichzeitig aber auch den Ernst und die Unerbittlichkeit, mit der gerade diese kulturelle Arbeit der Hitler-Jugend getragen wird. So ist dieses Buch in jeder Hinsicht ein Dokument.

Friedrich W. Hymmen.

Wege und Straßen der Welt

Das vorliegende Werk von Dr. Ernst Herrin, das mit dem Untertitel „Von der Wildfabrik zum Weltverkehr“ im Verlag für vaterländische Literatur Dr. Hans Riegler, Berlin, erschienen ist, ist von großem Wert und Interesse für einen weiten Leserkreis. Trotzdem das Buch außerordentlich umfangreiches Material enthält und sicherlich umfassender Vorarbeiten bedurfte, ist es sehr unterhaltsam und interessant. Zahlreiche instruktive Karten unterstützen den Text neben vielen Zeichnungen und Fotos.

Das meiste von dem, was hier in historischer Reihenfolge erzählt wird, mag schon aus dem Schulunterricht andeutungsweise bekannt sein. Aber die geschlossene Darstellung, vor allem aus der Zeit der mittelalterlichen Entdeckungen und Eroberungen in den fernen Kontinenten bringt viel Neues und zeigt es unter anregenden Perspektiven. Auf den 300 Seiten des Wertes wird in interessanter Weise auch die Rolle der Wirtschaft für die Entwicklung des Verkehrsweises aufgezeigt. Man erhält zum ersten Male eine wirklich vollständige Darstellung der Geschichte der deutschen Eisenbahnen und der Bedeutung Friedrich List's für ihre Entwicklung. Eines der spannendsten Kapitel ist der Eroberung des Nord- und Südpols gewidmet. Das Werk schließt mit dem verheißungsvollen Ausblick auf die unerschöpflichen Möglichkeiten, die das moderne Flugzeug für die Entwicklung des Verkehrsweises bietet.

Karl M. Hagencier.

„Im Banne der Fischweid“



Illustrationsprobe aus dem Buch: Steding: „Am Rande der Fischweid“

Der Deutsche Verlag, Berlin SW 68, brachte in vornehmer Ausstattung das Buch Billy Steding's heraus, das eine bunte Folge von Anglererlebnissen und Tiergeschichten zusammenfaßt. Wer Sonntaganglerlein erwartet, kommt nicht auf seine Rechnung. Steding hat er nicht an den mehr oder minder zufälligen Erlebnisformen. Im kleinsten Tümpel wird ihm der Zauber der Unendlichkeiten des Meeres lebendig. Angeln ist ihm mehr als Sport, ist ihm „Zufucht und Rückkehr zu naturgegebenem Sein“. Wer sich durch zwei der kleinen Kapitel durchgelesen hat, fühlt sich in eine Welt geführt, in der es keine lauten Abenteuer gibt, sondern stille und zarte, die sich nur mit einer von Liebe zur Natur und Weistum gelenkten Hand niederschreiben lassen. Steding wird dabei in keiner Weise sentimental. Er bleibt mit beiden Beinen auf dem Boden des Wirklichen, das die Kraft seiner Persönlichkeit zur fesselnden Dichtung verflärt. Von Mühsal und Plage des Angeln's wird erzählt, vom süßen Lohn der Fischweid. Wir lernen verstehen, daß

Angeln eine Kunst ist, eine Leidenschaft und eine Liebe, die so voll in Anspruch nimmt, daß kein Raum mehr ist für Vergangenes oder Zukünftiges. „Am Wasser sitzen, friedlich und wunschlos angeln, dem Sang der Vögel lauschen, dem leisen Murmeln der Wellen, dem Ruf des Taubers — kann das Leben mehr geben?“ „Petri Dant!“ — antworten wir auf das „Petri Heil!“ Steding's. Geschmackvoll sind die 32 Zeichnungen von Carl Benedict eingestreut. (Preis gebunden 4.20 RM.)

„Kannibalen“

Den Duhend Tatsachenberichten aus allen Erdteilen hat der unentwegte Globetrotter Ferdinand Emmerich nunmehr einen weiteren hinzugefügt, der durch bisher noch unerforschte Gebiete Venezuelas führt. Aufschlußreich und aufregend zugleich sind die gefährvollen Abenteuer, die Emmerich im Verein mit dem Botaniker Stöwing und dem Geologen Teubner in unbekanntem Gegenden zu bestehen hatte, die zum Teil noch von Kannibalen bewohnt sind. Wie es ihnen, geführt von drei gerissenen Indianern gelingt, aller Fährnisse Herr zu werden und allen Nachstellungen der Eingeborenen zum Trotz, sich zur Zivilisation durchzuschlagen, ohne „angefressen“ zu werden, ist so flott und interessant geschrieben, daß man bedauert, auf der letzten Seite angelangt zu sein. Das Buch „Kannibalen“ (Preis gebunden 2.85 RM.) ist im Ernst-Stanek-Verlag, Berlin SW 61, erschienen.

Dr. Hermann Knoll.

Drei Polen-Meister besiegt

beim Bogenschießkampf gegen Estland in Lodz... Polens National-Vorstellung hat in Lodz einen neuen Ländersieg davongetragen...

Ausländerflüge in Stockholm

beim internat. Hallentennisturnier... Beim internationalen Hallentennisturnier in Stockholm gab es am Dienstagabend durchweg Siege der ausländischen Gäste...

Ringer-Auscheidungsturnier

im Mannheimer „Friedrichspark“... Mit Rücksicht auf die Tatsache, daß die Kämpfe im Auscheidungsturnier der vier oberen Gewichtsklassen der deutschen Ringer-Elite...

Admira Wien beim VfR Mannheim

Zum Gastspiel des sechsmaligen österreichischen Meisters am 2. Weihnachtstag

Der 2-0-Sieg Wiens im Berliner Städtespiel war nicht zuletzt ein Sonder-Erfolg für die von Admira Wien abgestellten Spieler...

Es wurde bereits bekanntgegeben, daß Admira Wien am 2. Weihnachtstag als Gegner des VfR Mannheim in Mannheim...

posten in der deutschen Nationalstaffel, sowie die beiden Spieler Mittel- oder Verbindungsfürmer Durspekt und Innenfürmer oder Läufer Hanreiter...

Bessere Spitzenpieler in der Admira-Elf sind: Toni Schall, einst der Rekordtorhüter der einstigen „Wunderelf“ im Bombensturm...

Güddeutscher Meisterschafts-Handball

Im Gau Südwest strebt die TSG 61 Ludwigshafen der Meisterschaft unaufhaltsam zu

Im Gau Südwest strebt die TSG 61 Ludwigshafen unaufhaltsam der Gau-meisterschaft zu. Zwölf Spiele — zwölf Siege, das ist ein stolzer Erfolg...

Wagshafen wird am Sonntag im Lokalkampf kaum eine Überraschung festbringen, obwohl die Tura mit einem besonderen Ehrgeiz zu Werke gehen will...

Im Gau Württemberg sind TB Albstadt und TB Urach immer noch zusammen an der Spitze, so wird es auch am Sonntag noch bleiben...

Im Gau Bayern ist die Meisterschaft wieder sehr offen. Der Meister Post-TB München hat es im Lokalkampf gegen die Reichsbahn nicht einmal leicht...

In Frankfurt a. M. werden die nationalen Deutschen Tischtennis-Meisterschaften am 14. und 15. Januar ausgetragen...

In Frankfurt a. M. werden die nationalen Deutschen Tischtennis-Meisterschaften am 14. und 15. Januar ausgetragen...



Schirner (M) Herrlicher Quersprung im Neuschnee

Badischer Winterport an Weihnachten

An den Weihnachtstagen haben die badischen Winterportler Gelegenheit, sich bei zahlreichen Veranstaltungen im Schwarzwald zu betätigen...

In Mannheim werden die Eislauf-Läufer das Wort haben, da vier Weihnachtstage die neue Eislaufbahn im Friedrichspark ihrer Bestimmung übergeben werden soll...

Hochfist-Gewettkämpfe im Schwarzwald

Der Ski-Club Neustadt im Schwarzwald veranstaltet am 1. Januar seine Hochfist-Gewettkämpfe, die reichslos ange-schrieben sind...

Anerkannte Höhenrekorde

Der internationale Flugport-Verband (IFA) in Paris hat jetzt zwei Höhenrekorde anerkannt. Es handelt sich dabei einmal um den von dem Italiener Mario Pezzi auf einer Caproni-Maschine mit 1700 Meter aufgestellten Rekord...

Neues vom Nürburgring!

Da wird man immer wieder gefragt: „Was ist denn bloß los am Nürburgring?“ — Erstarrt er noch oder wird er noch weiter existieren? — Die wunderschönsten Weihnachtswünsche sind zu hören...

Deutsche Olympiade in Helsinki

Einen wichtigen Beschluß faßte der Vorbereitungsausschuß für die Olympischen Spiele in Helsinki. Die vom Welt-Segler-Verband vorgeschlagenen Klassen wurden anerkannt...

Ein deutscher Kolonial- und Jagdwagen

Als Professor Frobenius seine letzte große Afrika-Reise antreten wollte, da ließ er sich ein Dutzend alter hochdeutscher Wagen amerikanischer Bauart herrichten...



Kaliforniens Girls spielen Eishockey — auf Soda

Ewiger Sonnenschein ist langweilig, das finden auch die Mädchen von der sonnenbeschienenen Küste Kaliforniens. Neidisch blicken sie offenbar nach den Weltgegenden, wo es wirklich Eis und Schnee gibt...

Rund um Motor und Sport

(Betrachtungen von Hans Breß)

Was wir nicht vergessen sollten!

Wenn es einer deutschen Nationalstaffel einmal gelingen sollte, eine englische Nationalstaffel entscheidend zu schlagen, so würde kein Kaufmann, sondern ein wahrer Orlan durch den berühmten Blätterwald gehen...

wenn der Sieg deutscher Arbeit und deutscher Technik nicht mehr gelten soll, dann eben nicht. Wie aber ist es dann mit der sportlichen Seite?

Wer weiß denn etwas davon, was unsere Fahrer rein körperlich zu leisten haben? — Da sagt man: die Wagen sind besser geworden, die Bremsen, die Straßennote, die Stoßdämpfer, die Gesamtanordnung zwischen Fahrzug und StraÙe geradezu ideal...

Ein deutscher Kolonial- und Jagdwagen

Als Professor Frobenius seine letzte große Afrika-Reise antreten wollte, da ließ er sich ein Dutzend alter hochdeutscher Wagen amerikanischer Bauart herrichten...

Tja, und die deutschen Rennwagen?

Ach, Mensch, sooo'n Part! Einer, der beim Wüderischen 1000 Punkte zählt. Schon wieder ein deutscher Sieg! — Das liest Herr Müller am frühen Morgen und blättert weiter...

so daß Herr Schmitz den Garatich und der Ruvo nicht mehr sehen kann.

Also, es bleibt beim Alten, der Nürburgring bleibt Kriegsschauplatz des europäischen Motorsports und wird immer schöner, von Jahr zu Jahr...

Zur Zeit warten wir auf einen zünftigen Sännee, damit die Leute mit den Brettern kommen können. Und Sie, lieber Zeitgenosse und Weihnachtswunschgenießler, sind herzlich eingeladen...

Neues vom Nürburgring!

Da wird man immer wieder gefragt: „Was ist denn bloß los am Nürburgring?“ — Erstarrt er noch oder wird er noch weiter existieren? — Die wunderschönsten Weihnachtswünsche sind zu hören...

Ein deutscher Kolonial- und Jagdwagen

Als Professor Frobenius seine letzte große Afrika-Reise antreten wollte, da ließ er sich ein Dutzend alter hochdeutscher Wagen amerikanischer Bauart herrichten...

Der gute Nachbar

WPD. Wenn heute die Vereinigten Staaten den Amerikanern mit allerlei Vorwürfen kommen...

Ein interessantes Beispiel für die imperialistische Ambition der USA bietet uns die Kubanfrage...

Die Wirtschaftspolitik der USA zeigt sich in der Kubanfrage besonders deutlich...

Die Kubanfrage ist ein Beispiel für die imperialistische Politik der USA...

Die Kubanfrage ist ein Beispiel für die imperialistische Politik der USA...

Die Kubanfrage ist ein Beispiel für die imperialistische Politik der USA...

Die Kubanfrage ist ein Beispiel für die imperialistische Politik der USA...

Die Kubanfrage ist ein Beispiel für die imperialistische Politik der USA...

Die Kubanfrage ist ein Beispiel für die imperialistische Politik der USA...

Wirtschafts- und Sozialpolitik

Ostmark exportierte für 310 Millionen Mark

Wien bedeutendster Umschlagplatz zum Balkan - Gute Verbindung mit Indien

(Von unserer Wiener Schriftleitung)

rd. Wien, 14. Dez. Der Export der Ostmark betrug nach der neuesten Bilanz in den ersten acht Monaten dieses Jahres 310 Millionen Reichsmark...

Der Balkan braucht Industriegüter

Die Wiederbelebung mit dem Reich brachte der Ostmark den Fortfall der Zollgrenzen nach Deutschland und Italien...

Einfuhr übersteigt die Ausfuhr

An erster Stelle unter den Ostmark-Runden steht Italien mit 42,2 Millionen und einem Ausfuhrüberschuß von 9,4 Millionen Reichsmark...

Polen für 27, Jugoslawien für 22,4 Polen für 18,7, Rumänien für 15,8, Griechenland für 9,5 Bulgarien für 4,1 und die Türkei für 2,7 Millionen RM...

Ein „India-Haus“ geplant

Die übrigen „Runden“ der Ostmark sind die Schweiz mit 21,1, England mit 20,6, Frankreich und Holland mit je 10,8, Schweden mit 6,7, Belgien mit 5,3, Finnland mit 2,5, Norwegen mit 2,4 und Dänemark mit 1,5 Millionen Reichsmark...

Die Donaumetropole wird damit zum Zentrum der deutsch-indischen Kultur- und Wirtschaftsbeziehungen. Das India-Haus soll eine Fremdenverkehrsabteilung, eine Bücherei, Ausstellungsräume, Empfangsräume für indische Herren und einen Nachrichtenendienst „Oriental Press Service“ erhalten...

Mehr Agrarprodukte aus Rumänien

Deutschland Großabnehmer von Weizen, Mais und Schweinen

NWD. Bei den letzten vier Wochen im Jahre 1938 wurden in Rumänien die Agrarproduktionsleistungen gesteigert...

gegen freie Welt, also nicht nach Deutschland verkaufen. Sie leben aber wohl mehr und mehr ein, daß man ihnen Weizen nicht liefern kann...

Die Agrarproduktion in Rumänien ist im Vergleich mit den ersten vier Wochen des Jahres 1937 um 10 Prozent gesteigert...

Die höhere deutsche Einfuhr wird automatisch eine größere Einfuhr Deutschlands nach Rumänien mit sich bringen, die Rumänien, die die Nationalbank seitlich für die Einfuhr fördert...

Rumänien führt im Jahre etwa 42 000 Tonne Getreide aus. Deutschland war bisher unter seinen Abnehmern so gut wie nicht vertreten...

Die Getreideernte aus beiden Seiten erwarten von dem neuen Abkommen eine erhebliche Belebung des Wirtschaftswerts. Dabei liegen der zwei Ländern die Voraussetzungen für eine gegenseitig natürliche Ergänzung so günstig wie bei Deutschland und Rumänien...

Zahl der offenen Stellen noch gewachsen

Noch nie erreichte Höhe des Arbeitseinsatzes im November

WPD. Das Bild des Arbeitseinsatzes im Monat November zeigt eine Entwicklung, die wohl zum ersten Male in der deutschen Wirtschaftsgeschichte bei Beginn des Winters festzustellen ist...

Witterung im November beigetragen. Während in den vergangenen Jahren der Zeitraum zur Beschäftigung im November ruhiger wurde, war er in dem Berichtsmoat besonders lebhaft...

genommen haben, und das Geschäftsmachen gewisser internationaler Finanzjuden am liebsten zu vertuschen. Sind nicht die Banken und Woffertäre und das ganze Petroleum, fast die gesamte Goldproduktion in Südamerika, der Salpeter in Chile, das Zinn in Bolivien, die Luftfahrt in Kolumbien, die Bananeneinfuhr in Mittelamerika, fast überall die elektrische Energieerzeugung, die Schiffahrt, die Ausbeutungs- und Verarbeitungsanlagen, unzählige Transportunternehmungen und Bergwerke im Laufe von etwas mehr als drei Jahrzehnten in nordamerikanischen Besitz übergegangen...

macht, um unerwünschte Bewegungen der Arbeiter zu verhindern. Die Betriebe helfen mit allen Mitteln ihre Arbeiter fest, und wenn vorübergehend die Arbeit nachläßt, werden Arbeiter von einem Betrieb zum anderen verfrachtet...

Ein besonders bemerkenswerter Zug in dem veränderten Bild des Arbeitseinsatzes im November 1938 ist, daß eine starke Nachfrage nach Arbeitern von den Bauernbetrieben kommt, die früher im November ihre Beschäftigung einzufrieren pflegten...

Neben dem Bauernbetriebe ist vor allem der Betrieb einen starken Druck auf den Arbeitseinsatz aus. Die unzureichende Wohnungslage beeinträchtigt die Beschäftigung der Industrien, die Waffengüter herstellen oder verarbeiten, ohne daß es zu Entlassungen kommt...

In Österreich ist die Zahl der Arbeitslosen etwas gestiegen, und zwar um 6200 auf 112 700. In den industriellen Betrieben wurden am 30. November 1938 196 000 Arbeitslose gezählt, darunter 71 000 Frauen...

Der schweizerische Außenhandel im November 1938

SW. Im November 1938 betragen die Importe der Schweiz 131,1 Mill. Fr. gegenüber 145,6 im Oktober und 143,8 im November 1937. Die Ausfuhr belief sich auf 126 Mill. gegenüber 134 Mill. im Oktober und 126,2 Mill. im November des Vorjahres...

Krise im norwegischen Walfang

NWD. Der norwegische Anteil am Walfang ist mit dem Ausbruch der deutschen und japanischen Walfangflotten zurückgegangen. Das alte norwegische Monopol verlor nicht mehr, die Briten, in denen die Norweger den Anteil für das Walfal den Annehmlichkeiten bitten konnten, sind jedenfalls vorbei...

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Abendbörse war nahezu ohne Aufträge und hatte daher auf allen Märkten nur sehr beschränkte Geschäft. Teilweise wurden selbst Handeltäglichkeit nicht erreicht, so daß sich die Kursstabilität übermäßig nom. gehalten...

Getreide

Rotterdam, 14. Dez. Weizen (in Hfl. p. 100 Rfl.): Januar 3,55; März 3,75; Mai 3,95; Juli 4,05; Weizen (in Hfl. p. 100 Rfl.): Januar 95/4; März 94; Mai 93/4; Juli 92/4...

HB-Kleinanzeigen

Offene Stellen
Junge, flotte
Stenotypistin
und Kontoristin

Verkaufsbüro
der Eisenindustrie sucht
Kontoristin

Zur Führung einer
Weinverkaufsstelle
geigen, Person gefucht.

Anfängerin
für Schreibmaschine und Regi-
stratur von größerem kaufmänni-
schen Büro

Jüngere
Friseur-
gehilfe
sofort gesucht

Junges, nettes
Gerbier-
fräulein
für Kleindaus

Ordentl. fleißig.
Mädchen
für d. Haushalt

Bedienung
gesucht. F 6, 7
Tätige Frau
für d. Haushalt

Stellengesuche
Nettes, flottes Servierfräulein
an sauber, Arbeiten gewohnt.

Stellenloser Handwerker
sucht Stellung in Handel oder Ge-
werbe

Servierfräulein
22 Jahre, sucht Stellung
in gutem Kaffee.

Zu vermieten
Schöne, sonnige
4-Zimmer-Wohnung
mit Bad, Speisekammer, Wäscher-

5-Zimmer-Wohnung
freie Lage, am Friedrichsring 34,
von Mitte Januar ab zu vermieten.

Mietgesuche
1-2-Zimmer-
Wohnung
auf Friedrichsring

3-Zimmer-
Wohnung
auf Friedr. ring

Schumannstr. 6
Schöne 4-Zim-
mer-Wohnung
mit Bad, Speise-

J 4 a, 1
2. Stod, recht:
Schöne, geräumige
4-Zimmer-

Schöne 7-Zim-
mer-Wohnung
mit Bad, Zentral-

Schön mbl. 3i.
mit el. Licht, sep.
Wass., an Bushof

Gut mbl. Zimm.
sep. sonnig, frei
gelogen, in bester

Möbl. Zimmer
zu vermieten
F 8, 7, 2 Treppen

Möbl. Zimmer
zu vermieten
an gutem Hause

Möbliertes
Balkonzimmer
mit 2 Betten,
zu vermieten

Mietgesuche
Suche sofort, höchst. 4, 1, 4, 39
große 3-Zimmer- oder kl.
4-Zimmer-Wohnung

Möbl. Zimmer
zu mieten gesucht
Typ.-Ing. sucht 2.
Zimmer sofort

Leeres Zimmer
zu vermieten
Leeres Zimmer
sofort zu vermieten

Immobilien
Bäckerei
zu pachten,
evtl. mit kleiner

Wohnstufz.
od. 2 mbl. Zim.
in bester Lage

Immobilien
Bäckerei
zu pachten,
evtl. mit kleiner

Wohnstufz.
od. 2 mbl. Zim.
in bester Lage

Immobilien
Bäckerei
zu pachten,
evtl. mit kleiner

Wohnstufz.
od. 2 mbl. Zim.
in bester Lage

Immobilien
Bäckerei
zu pachten,
evtl. mit kleiner

Wohnstufz.
od. 2 mbl. Zim.
in bester Lage

Immobilien
Hotel
mit ca. 20 Zimm. u. Zubeh. bei
49 000 RM Anzahl. zu verkaufen

Geschäfte
Kohlengeschäft
wegen Umstellung an erhaltb.
Angebot sofort

Kaufgesuche
Elliott-Fisher
Buchungsmaschine,
möglichst elektrisch

Immobilien
Bäckerei
zu pachten,
evtl. mit kleiner

Wenn sich's um eine
Tasche dreht
Besonders günstig!

Zu verkaufen
Besonders günstig!
Annie u. moderne Möbel

Kinder-
Sportwagen
ant. erhalt. billig
zu verkaufen

3 Küchen
billig, formidabel
zu verkaufen

Chaiselongue
Edelholz 23-M.
Waffenverwertung

Kindertheater
mit sehr reichl.
Dekoration zu ver-

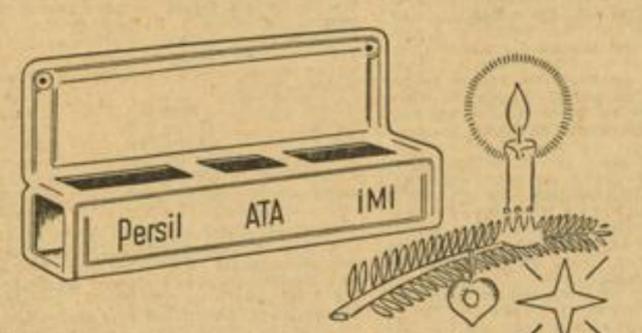
Fert. Einzel-
Möbel
aller Art:
Bücherst., 50-

Smoking
Kabard. St. 46,
fast neu Damu-

Nähmaschine
verleubar,
Sundst. neu,
zu verkaufen

Radio
Philips, 4 R.
fast neu, predigt
zu verkaufen

Vertical text on the right edge of the page, including names and numbers like 'Kaffergammophon' and 'Solo'.



Das Weihnachtsgeschenk für Mutter
Das praktische Küchengerät für Persil + ATA + iMi
In jedem besseren Haushaltgeschäft bekommt man dieses hübsche Weihnachtsgeschenk für nur M 1,70

dreht
steht
ann geht!

te Lederwaren
Müller
Kunststraße

Kaffergammeln
auf erhalten, in
verkaufte
Wohngebäude
Hauptstraße 13,
4. Stock, Mannheim,
(72 52 8)

Donnerstag
m. Blaudruck
verfälscht, Mannh.
Hauptstraße 13,
4. Stock, Mannheim,
(72 52 8)

Speisezimmer
Schlafzimmer
Schreibtisch, Büchertisch,
Küchen u. Bad
u. 2. Stock, Mannheim,
(72 52 8)

Einige technische
Radio
erhältlich, in 100
Klinik, L. 4, 1,
Hauptstraße 13,
4. Stock, Mannheim,
(72 52 8)

Solo
„Solo“ Strick-
kleidung u. Damen-
schmuck, Capri,
4, 5, 6, Mannheim,
Hauptstraße 13,
4. Stock, Mannheim,
(72 52 8)

Herrenmüde
Herrnanzüge
in verschiedenen
Größen, Mannheim,
Hauptstraße 13,
4. Stock, Mannheim,
(72 52 8)

Getränke, Bier,
Cognac,
mit verschiedenen
Eigenschaften,
Hauptstraße 13,
4. Stock, Mannheim,
(72 52 8)

Einige technische
gut erhalten
DOPPLER
wie alle in
Fahrräder
billig abgeben
J 2, 8

Bestellbare
Rahmen, weiß u.
vernickelt,
Back- u. Grillherde
billig zu verkaufen,
Hauptstraße 13, 4. Stock,
(72 52 8)

Neue, tolle
Uniformhose
aus feinem, schme-
cken, Zeitstrahl -
Hauptstraße 13, 4. Stock,
in verkaufen,
Hauptstraße 13, 4. Stock,
Hauptstraße 13, 4. Stock,
(72 52 8)

Gülden
gebraucht, billig
zu verkaufen,
Hauptstraße 13, 4. Stock,
(72 52 8)

Einige technische
Sportartikel
mod. Hand, gut
Preis, Mannheim,
Hauptstraße 13, 4. Stock,
Hauptstraße 13, 4. Stock,
(72 52 8)

Herrnanzüge
u. Herrenmüde
billig zu verkaufen,
Hauptstraße 13, 4. Stock,
(72 52 8)

Herrnanzüge
u. Herrenmüde
billig zu verkaufen,
Hauptstraße 13, 4. Stock,
(72 52 8)

Frohe Herzen - schöne Gaben - Weihnacht soll man Freude haben!



... beizeiten
ans Schenken denken ...

beherzigen Sie diesen guten Rat — es ist
Ihr Vorteil! Wer beizeiten wählt, fin et eine
lückenlose Auswahl in allen Preislagen ...

Wäsche auch warmes Unterzeug
sowie Kleider und Mäntel
für die ganze Familie ...

auch modische Kleinigkeiten, Triko-
tagen und sämtliche Kindersachen.

Wir möchten Ihnen all das Schöne gerne
einmal zeigen — bitte, geben Sie uns dazu
Gelegenheit ...



Weihnachtskauf aus
dem leistungsfähigen
Fachgeschäft der

Neckarstadt

Für den Herrn!

- Moderne Oberhemden
- Hübsche Krawatten
- Schals, Pullover
- Handschuhe, Socken

In reicher Auswahl bei

E. Reicherth Meßplatz 9
Wäsche-Spezial-Geschäft

Passende Weihnachtsgeschenke in
Lederwaren
finden Sie in reicher Auswahl preiswert bei
Karl Soffa Lederhandlung
Riedelstr. 40, Tel. 56 801

Damenhüte u. Schals

finden Sie in reicher Auswahl preiswert bei

Käte Berg, Mittelstr. 28

Luguhata Gafshauka

sind Handschuhe - Strümpfe
Unterwäsche - Sportheimden
Binder von

Hch. Dugeorge
Mittelstraße 90/92

Elegante Herren- und Damen-Wäsche
Bekannt gute Qualitäten in
**Bettwäsche und Kamelhaar-
Schlafdecken**

Moderne Strick- und Stichelhaar-**395**
Kleider von RM 3 an

Trainingsanzüge alle Größen

Strümpfe, Socken, Hand-
schuhe, Krawatten, gut u. preis-
wert bei

Karl Rösch
Mittelstraße 92 r. 29

Schlittschuhe - Rodelschlitten
Küchenwaagen - Laubsägekasten
AUGUST BACH Langenlocherstr. 18-20

WALDHOF
Möbel kauft ist
Vertrauenssache
deshalb im altbewährten Fach-
geschäft kaufen. Sie finden
dieselben in größter Auswahl bei
Silber Alte Frankfurter Straße 6
Gegründet 1900

Handwerksarbeit ist immer etwas
Einmaliges — ganz Persönliches!
Max Grosselfinger
Tapetiermeister
Kälfertaler Str. 5 - Tel. 53142
Anfertigung moderner Polster-Möbel u. Matratzen
Um arbeitsungen in fachmännischer Ausführung
Ehestandsarbeiten

Zum Weihnachtsfest
im eigenen Heim
den Apparat von **Radio-
Keimp**
RADIO-ELEKTROHAUS
LANGE ROTTERSTR. 52
TEL. 52 231

Geschenkpäckungen in
Zigarren und Zigaretten
finden Sie in großer Auswahl bei
Hans Portenkirchner
Waldhofstraße 1 am Meßplatz

Besser kauft
wer
zeitig kauft

Wer sich verlobt
tut gut, sich bei uns die
Möbel anzusehen. Küchen,
Wohn- und Schlafzimmer
finden Sie bei fachmänni-
scher Verarbeitung zu gün-
stigen Preisen. Teilzahlung
ist gern gestattet. Ehe-
standsarbeiten nehmen wir
in Zahlung.
Leicht & Kühner
Bau- und Möbelschreiner / Möbellager
Kälfertaler Straße 59 - Fernruf 53 01

Es ist schon lange bekannt
bel Uhren-Rall kauft man preiswert
Reiche Auswahl in
Gold- und Silberwaren, Bestecken
UHREN-RALL Fachgeschäft
Mittelstr. 19

Praktische
Weihnachts-Geschenke
finden Sie in reicher Auswahl bei
Karl Stutz Mittelstr. 39
Fernruf 601 33
Eisenwaren, Haushaltsartikel

Bequemes Schuhwerk
für jede Größe u. modern kaufen
Sie zu niedrigen Preisen bei
Ernst Weiss
Mittelstr. 89 Fernruf 53 58

Weinbrand
JOHANN HESSLER
bedeutendste
Weinbrennerei
MANNHEIMS
LUZENBERGSTR. 3/5, TEL. 52 682

**Weihnachts-
Geschenke!**
zu 1/2
Tortendrehplatte 1 95
in verchromt, 30 cm Ø
Konsole a. Buch r. 1 95
1-fachen, verchr. Rahmen
Glasschale 1 95
groß, 30 cm Ø, 2 Griffen
Toilettengarnitur 1 95
mod. Leinwand, farb. Aufg.
Reichservice vernick. 1 95
-lg., mod. Ausführung
Brotkasten 1 95
schön lackiert

Baro
Neckarstadt - Mittelstr.
und Lange Röhrenstr.
Hederrplatz am Markt

Herrenartikel selbstverständlich
von **Ferd. Schön** MITTELSTR. 34

UNSER heutiges Filmprogramm!

ALHAMBRA P 7, 23 (Planken)
 Gustaf Gründgens **Tanz auf dem Vulkan**
 Heute letzter Tag! 3.00 4.25 5.50 7.30

SCHAUBURG K 1, 5 (Breitestr.)
 Lida Garova Albrecht Schoenhals Hannes Stelzer **Der Spieler**
 Letzte Tage! 2.40 4.20 5.20 8.30

SCALA Lindenhof, Meerfeldstraße 56
Eine Frau kommt in die Tropen
 Heute letzter Tag! 4.40 6.40 8.20

Hoyer
 Geigen- und Lautenbauer
Spezial-Haus
 für Streich- und Zupfinstrumente
 P 3, 12 Planken

Früh eingetroffen:
süd West-Langusten
 Besonders ausgewählte Qualität nur Schwänze
 500000 ... blig
 Dose nur **1.05**
 Bei 10 Dosen 10.25
Rheinlandhaus
 Feinkost 0 5, 3

Die große **Walgnachtb-fasinda** ein **Piano** von **Heckel**
 Pianolager 0 3, 10 Kunststraße

Pelz-Reparaturen
 Neuanfertigungen billig
Schürli M 6, 16

Ausnahme-Angebot!
 Moderner **Schmuck** nur halbe Preise
Schäfer
 Schwetzingen Str. 47
 An- u. Verkauf Permal 43068

Unsere Schalter sind täglich ab **730 Uhr** früh geöffnet!
Hakenkreuzbanner

Die Sensation der Woche!

SCOTLAND YARD



auf falscher Spur
 Ein herrlicher Kriminalfilm mit **John Howard, Reginald Deney**
H. B. Warner, Heatter Angel
 Ein neuer Film aus der **Jack Drummond-Serie** wieder voller Abenteuer und Spannung!

In diesem Spannungsgeläde, Jack Drummond-Film wird der Chef von Scotland Yard auf geheimnisvolle Weise entführt und nach einer Reihe aufregender Erlebnisse durch den gewissen Amateur-Detektiv Drummond wieder befreit!

Die SPIELHÖLLE von WYOMING

Ein spannender Film aus dem wilden Westen!
 Beide Filme in deutscher Sprache!
 Tägl. 4.00, 6.10, 8.20, Sa. ab 2.10 Jugend nicht zugel.
In Erstaufführung!
Palast

LIBELLE

Heute 16.00 und 20.30 Uhr:
Letzter Tag des großen Programms der ersten Dezemberhälfte

Morgen 20.30 Uhr:
Premiere des Weihnachtsprogramms mit der Weltattraktion

YVORY

der Meister der Billardkunst
 Eine einmalige Sensation
2 Hensen der große Luft-Perch-Akt
Fidetty Comp. die weißen Cowboys am Trampolin und 5 weitere große Nummern
 Vorverkauf 11.30-13.00 Uhr - Ruf 22000

Wohin heute?
 Beachten Sie bitte unsere Vergnügungsanzeigen



Ein Mädchen geht an Land

Ein Ufa-Film nach dem gleichnamigen Roman von Eva Leidmann mit **Elisabeth Flickenschmidt - Maria Paudler Roma Bahn - Carl Kuhlmann - Carl Günther - Herbert A. E. Böhme**
 Manuskript: Eva Leidmann und W. Hochbaum
 Musik: Theo Mackeben
Herstellungsgruppe: E. v. Neusser Spielleitung: Werner Hochbaum
 Ein dramatisches Schicksalsbild aus dem unentdeckten Bezirken des Alltags, ein dunkles und treudvolles Lied vom starken, tapferen Herzen einer Frau, ein schöner, vertellter und erregender Film, wie ihn das Leben selbst hätte schreiben können!
 Ufa-Wochenschau
 Kulturfilm: **Farbenpracht auf dem Meeresgrund**
 Jugendliche haben keinen Zutritt
Erstaufführung heute 3.00 5.45 8.30
UFA-PALAST

CAPITOL

Heute letzter Tag!
Kautschuk

National-Theater Mannheim
 Donnerstag, 15. Dezember 1938:
 Vorführung Nr. 123
 Abd.: Kulturgemeinde Mannheim
Die Gänjemaad
 Oper in vier Aufzügen (fünf Bildern) nach dem gleichnamigen deutschen Volksmärchen von Grimm. — Musik u. Textbearbeitg. v. Emil Eitelforsman
 Anfang 20 Uhr Ende 22.45 Uhr

Hochschule für Musik und Theater
 Freitag, 16. Dezember, 20 Uhr
Schubert-Abend
Baltz-Laugs
 Violine Klavier

Ein Ufa-Film - mitreißend - von ungewöhnlichem Format!
KAUTSCHUK
René Deltgen Vera von Langen Gustav Diersl Herbert Hübner
 Der Film hat die Prädikate: unpolitisch und künstlerisch wertvoll
 Jugend über 14 Jahren zugelassen
Ab heute 4.00, 6.00, 8.10
GLORIA SECKENHEIMERSTR. 11

Dr. Oetker
Bäckberatungen
 besonders für Weihnachts-Bäckerei
 Beginn: Montag, den 19. Dezember 1938
 Kurfuhrbauer:
 1. Kurfuhr: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 15-18 Uhr;
 2. Kurfuhr: Freitag, Samstag, Sonntag, Donnerstag von 20-23 Uhr.
 Einschreibgebühr für 1 Kurfuhr 1.- RM
 Auskunft und Anmeldungen im: **Ausstellungsraum der Siemens-Schuckertwerke H. O. Behm., Siemenshaus, N 7, 18, Ruf 251 43**

Café-Wien
 Das Haus der guten Kapellen
 Leitung J. O. Frankl
HEUTE WUNSCHABEND
 mit BERNHARD GEISEL und seinen ausgezeichneten Solisten

Sie sparen Geld, Zeit u. Arbeit durch einen
Stragula oder Linoleum
 Große Auswahl Bodenbelag Große Auswahl
 bei **M. & H. Schüreck** **F 2, 9** Ruf 22024
 das große Fachgeschäft für Tapeten, Linoleum, Teppiche

DAS N...
 Bringt u. Schriftleitung...
Abend-Ausgabe
3000
Das M...
Derkef
 Das...
 Sangdorf bei...
 Die Folge Bauges...
 am verzeichnet heu...
 Durch die Kollende...
 schritten mit einer...
 Klammern ist das...
 und auf den Tag...
 wende deutscher...
 hoch haben in au...
 Schaffen das gigan...
 des Führers sowie...
 mehr der 3000...
 den Verkehr ist...
 lehren, der Genera...
 Kinnhaken, Dr...
 ning die feierliche...
 hristlichen Kilomet...
 Jollisches Tor —...
 Sdringes der Reich...
 Die Reichsautobah...
 herwert deutscher...
 Weltgeschichte nicht...
 dem sind im gleich...